



Die Spargelsaison hat begonnen.

Spargel
FRISCH VOM FELD

Nun werden unsere Verkaufsstände eröffnet

Alle Informationen sehen Sie immer aktuell auf unserer Homepage

Bauer Würfl
www.bauer-wuerfl.de



Seit Dienstag ist ein Teilbereich des Einrichtungshauses Rudolf wieder offen.



Das komplette Sortiment steht beim Sonderposten-Markt Jawoll wieder zur Verfügung.

Spürbare Erleichterung bei Handel und Gewerbe

Lockerung der Corona-Maßnahmen bei konsequenter Anwendung der Abstands- und Hygieneregeln

SCHLÜCHTERN (CS). Die seit vergangenen Montag geltende Lockerung der Corona-Maßnahmen nimmt der heimische Handel mit großer Erleichterung zur Kenntnis und sorgt nach der Wiederöffnung der Geschäfte konsequent für die strikte Anwendung der Abstands- und Hygieneregeln.

„Wir hatten gehofft, dass wir einen Teilbereich öffnen dürfen (800 Quadratmeter). Endlich können wir wieder unseren lokalen Verkauf nutzen. Da wir kurz vor der Schließung schicke neue Küchen aufgebaut haben und sommerliche Ware dekoriert wurde, freuen wir uns darauf, diese unseren Kunden zu zeigen“, berichtete Heike Ries-Rudolf vom Einrichtungshaus Rudolf in Schlüchtern. „Natürlich werden auch wir Maßnahmen ergreifen, um die Gesundheit unserer Kunden bestmöglich zu schützen. Wir werden weiterhin Kreativtüten packen und die Kunden mit Bastelideen versorgen, da ja viele immer noch zuhause bleiben müssen“, sagte Daniela Busch von der Schlüchterner Kreativwelt.

Die geplanten Kurse, die nicht stattfinden durften, würden zu gegebener Zeit nachgeholt. „Die Termine dazu werden wir dann auf unserer Homepage bekannt geben.“

Buchhändlerin Heike Karmann meinte, dass so ein Shutdown sensibel wieder hoch gefahren werden müsse. „Auf jeden Fall sind wir gewappnet. Ich habe das Lager mit neuer Ware gefüllt, die Sicherheitsstandards versucht umzusetzen und alles für einen Neustart vorbereitet. Wir machen es wie die Regierung – stufenweise! Wir haben unsere Öffnungszeiten angepasst und sind Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 15 Uhr im Laden. Wir reagieren flexibel und sensibel auf die Marktsituation und werden die Öffnungszeiten schrittweise anpassen“, so die Inhaberin von Karmann's Schöne Seiten.

Erst am vergangenen Samstagnachmittag erhielt die Familie Benedetto von der Schlüchterner Eisdiele Ciao Ciao die Nachricht, dass Außer-Haus-Verkauf bei Einhaltung der Abstandsregeln wieder möglich ist. Um Konflikte zu vermeiden, darf aber im Umkreis von 50 Metern kein Eis verzehrt werden. „Gut, dass ein bisschen was passiert“, betonte Tim Ristow von Tims Sportoutlet, der auf jeden Fall Spuckschutz bei der Beratung der Kunden einsetzen wird. Er befürchtet allerdings, dass wegen der Coronakrise im Vereinssport länger nichts gehen wird.

Auch die Wollstube Marburger in der Schlüchterner Obertorstraße



Auch die Schlüchterner Autohäuser dürfen wieder öffnen.

hat seit Montag geöffnet. „Ich freue mich auf gute Kundengespräche und mehr Umsatz“, sagte Inhaberin Dagmar Marburger. „Es war eine schwere Zeit. Den Stammkunden habe ich die Woll nach Hause geliefert oder sie haben die Ware bei mir daheim abgeholt“, erzählte sie.

Nur zwei Kunden dürfen jetzt gleichzeitig den Laden betreten. Die Inhaberin hält Desinfektionsmittel bereit und will mit Mundschutz arbeiten.

Auch die RL-Fundgrube-Filiale in Herolz ist zu den gewohnten Öffnungszeiten für die Kunden da und versorgt sie mit Artikeln des täglichen Bedarfs. Dazu gehören Lebensmittel und Getränke, Tiernahrung, Drogerie- und Hygiene-

artikel. Selbstverständlich treffen die Verantwortlichen verschärfte Sicherheitsmaßnahmen, um Kunden und Mitarbeiter bestmöglich vor der Ansteckung mit dem Corona-Virus zu schützen.

Bei der Autowelt Schlüchtern sind wieder Probefahrten möglich. „Die Fahrten machen die Interessenten allein. Keiner fährt mit“, berichtete Verkaufsleiter Heiko Ullrich. Defensiv verhält sich zunächst die Schlichting Automobile GmbH. „Wir wollen die Hygiene-Vorschriften der Hersteller umsetzen und werden unsere beiden Autohäuser in Schlüchtern vermutlich in der kommenden Woche öffnen“, teilte Prokurist Dr. Jochen Brugger mit.

Dass zu Beginn der Zweirad-

Saison der Geschäftsbetrieb wieder normal laufen kann, erfreute Thomas Doncker von Motorrad Doncker aus Salmünster. „Unging in der Werkstatt die Arbeit nicht aus, so dass wir glücklicherweise keine Kurzarbeit machen mussten.“ Es gebe aber auch eine Zeit nach Corona. Da wäre es gut, wenn die Kunden an den ortsansässigen Handel denken würden.

Durch Service, Installationen und Betreuung von Betrieben ist Elektro Berkel aus Sterbfritz „gut aus der Krise gekommen“, wie Inhaber Tobias Richter betonte. „Ich freue mich, dass es wieder normal läuft und der Laden offen ist. Im Kundenkontakt werden wir mit Mundschutz arbeiten“, kündigte er an.

Das ist auch bei Elektro Melk in Sterbfritz so geplant. „Wir werden nur eine bestimmte Anzahl Kunden reinlassen“, will Jochen Melk die Hygiene- und Abstandsregel strikt einhalten.

Bei Elektro Weitzel in Steinau setzt Inhaber Michael Fuchs auf den Klingelbetrieb. „So ist gewährleistet, dass die Kunden nicht unkontrolliert in den Laden kommen und Abstand halten“, erklärte er. „Wir werden mit Spuckschutz arbeiten und hoffen, dass unser Kundendienst viele der stornierten Aufträge jetzt ausführen kann.“

Erhebliche Einbußen musste

auch Elektro Beisler an seinen Standorten in Salmünster und Schlüchtern verkraften. „Bei der telefonischen Kundenberatung konnten wir auf unseren gut sortierten Online-Shop verweisen und mussten die Kunden nicht hängen lassen. Der Service war viel unterwegs“, berichtete Geschäftsführer Wolfgang Buck. „Es musste ja irgendwann weitergehen. Deshalb haben wir schon im Vorfeld Trennwände im Kassensbereich installiert und Abstandsmarkierungslinien angebracht“, so der Geschäftsführer.

„In enger und guter Abstimmung mit dem städtischen Ordnungsdienst durften wir unser Geschäft schon die ganze Zeit über geöffnet lassen“, erzählte Frank Börner, Inhaber des Farbenhauses Börner in Steinau. Die gebotenen Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen setze man selbstverständlich um. Der Lieferservice, den das Fachgeschäft seit seiner Eröffnung in 1972 anbietet, werde derzeit verstärkt nachgefragt.

„Für die Betriebe, die noch immer nicht öffnen dürfen, ist die Ungewissheit das Schlimmste und eine richtige Katastrophe“, betonte Jörg Traudt vom Steinauer Gewerbe- und Verkehrsverein. Die Lockerung der Corona-Maßnahmen komme der Steinauer Geschäftswelt zwar zugute. „Aber was wird beispielsweise aus der Gastronomie und dem Beherbergungsgewerbe?“, so der stellvertretende Vorsitzende.



Die Blumengalerie Andrea Deger und andere Blumenläden durften bereits vor Wochen öffnen, wenn Hygiene- und Abstandsregeln beachtet werden.



Tobias Richter von Elektro Berkel in Sterbfritz freut sich auf einen normalen Geschäftsbetrieb.

Der Bergwinkel Wochen-Bote

Unsere Geschäftsstelle ist vorübergehend von Montag bis Mittwoch, 9 – 16 Uhr, geöffnet.

Für Terminvereinbarungen und weitere Anliegen sind wir telefonisch unter 066 61/153 988 788 oder per E-Mail unter anzeigen-bwb@vrm.de weiterhin für Sie erreichbar.

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr.: 8.00 - 19.00 Uhr | Sa.: 8.30 - 14.00 Uhr

ANGEBOT VOM
23.04.2020 BIS 29.04.2020

Wir liefern auch Nachhause - www.webdrink.de

Lambert

<p>4,99 PET 12/1,0 +Pfd. 3,30</p> <p>DER SCHATZ DER RHÖN verschiedene Sorten</p>	<p>14,99 1l = 1,50/1,89 €</p> <p>Hefe - Hell- Dunkel- Alkoholfrei- ERDINGER 20/0,5 24/0,33 +Pfd. 3,10/3,42</p>	<p>7,99 12/0,75 +Pfd. 3,30</p> <p>SCHORLEN verschiedene Sorten</p>
<p>12,99 BV 20/0,5 +Pfd. 4,50</p> <p>wird</p>	<p>15,49 BV 20/0,5 +Pfd. 4,50</p> <p>Bayrisch hell Edelweissbier Radler</p>	<p>4,99 12/0,75 +Pfd. 3,30</p> <p>klassisch • medium naturell</p>

Elmweg 8 • 36381 Schlüchtern | Tel: 06661-1701 • Fax: 06661-72473
weitere Infos getraenke-lambert@t-online.de | www.getraenke-lambert.de



Jeans Shop Rech: Wir sind wieder da!

Schlüchtern (BWB). „Wir sind wieder da!“, wie ein Schrei zurück ins Leben hörte es sich an, und dazu strahlten die Damen vom Rech-Team, Brigitte, Anja, Jutta, Anja und Irene, bei der Ladenöffnung am Montag, wenn auch unter Mundschutz. Doch das tat weder ihrer Freude noch der der Kunden einen Abbruch, die sich froh waren, wieder vor Ort Fashion zu kaufen. 27 Tage Stillstand gab es noch nie, und Petra Rech und ihr Team hoffen, dass dies auch nie wieder der Fall sein wird. Alle Mitarbeiter vom Jeans Shop Rech freuen sich, dass wieder Lachen und Leben im Haus Einzug halten, „denn Kunden und Freude haben doch sehr gefehlt“.

WITO mahnt verantwortungsvollen Umgang an

Axel Ruppert: Unternehmen haben sich auf Wiedereröffnung der Geschäfte gut vorbereitet

SCHLÜCHTERN (CS). Der Verein für Wirtschaft und Tourismus (WITO) begrüßt, alleine schon zur Abmilderung der wirtschaftlichen Folgen der Pandemie, die Lockerungen der Corona-Einschränkungen für die heimischen Unternehmen und die Wiedereröffnung vieler Geschäfte. „Auch für das soziale Zusammenleben ist die stückweise Rückkehr zur Normalität enorm wichtig“, betonte WITO-Chef Axel Ruppert.

In den vergangenen Wochen hätten sich die Menschen im Bergwinkel radikal umstellen müssen. „Es galt mit den Einschränkungen das Leben neu zu organisieren.“ Massiv sind die Einschnitte für alle Betriebe ge-

wesen, die komplett schließen mussten und deren Mitarbeiter, von denen viele in Kurzarbeit gingen. „Aber letztlich haben alle an einem Strang gezogen. Viele Initiativen kamen spontan zustande, von denen zahlreiche bestimmt auch nach der Pandemie noch weiterleben werden. Eine große Solidarität kam all denen zuteil, die das System am Laufen gehalten haben“, hob Ruppert hervor.

Allen voran den medizinischen Kräften in Praxen, Kliniken, Pflegeeinrichtungen oder den ambulanten Pflegediensten. „Hut ab vor all denen, die zum Beispiel als Verkäuferin im Supermarkt, als Lastwagenfahrer, Postbote oder Paketzusteller dafür gesorgt haben, dass wir stets gut und ausreichend versorgt waren.“



Axel Ruppert vom WITO in Schlüchtern sieht die Geschäfte gut vorbereitet auf die Öffnung und verweist auf die Liste „Wo gibt's was in Schlüchtern“, auf der alle Öffnungszeiten und Serviceangebote der Schlüchterner Unternehmen tagesaktuell aufgeführt sind.

„Wenn nun die Einschränkungen gelockert werden und wir zur Normalität zurückkehren wollen, so muss uns klar sein, es wird nicht sein wie vorher. Wir werden achtsamer sein, und wir werden noch eine ganze Weile mit dem Virus beschäftigt sein und mit ihm leben müssen.“

Offline einkaufen

Das erfordere weiterhin Disziplin, aber auch Kreativität. „Wir werden auch diese Herausforderung meistern. Gerade wir im Bergwinkel und in Schlüchtern, wo wir mit einer Aufbruchsstimmung in das Jahr 2020 gestartet sind. Es ist gut und wichtig, dass beispielsweise alle Städtebauprojekte unvermindert weiter von der Stadtverwaltung verfolgt werden.“

Nun gelte es verantwortungsvoll mit den Lockerungen umzugehen. Alle seien gehalten, sich weiter mit Disziplin an die Regeln zum Abstandhalten und zur Hygiene zu halten. Nur so könne sichergestellt werden, die „Viruskurve“ weiter flach zu halten und ohne massive Anstiege bei den Infektionszahlen durch diese Phase und hin zu weiteren Normalisierungen zu kommen.

„Ganz wichtig für unsere lokalen Unternehmen wird es nun sein, dass die Schlüchterner und alle Menschen aus dem Bergwinkel auch wieder offline, also in den Läden, einkaufen. Wir dürfen jetzt nicht im Online-Modus bleiben damit die Stadt lebt“, mahnte Axel Ruppert, Vorsitzender des WITO, denn Amazon sei keine Stadt. „Da nach aktuellem Stand die Gastronomen ihre Cafés und Restaurants noch nicht wieder öffnen dürfen, ist hier besonders unsere Solidarität gefragt. Viele bieten einen Liefer- und Abholservice an.“

Mit großem Pflichtbewusstsein, aber auch mit Kreativität hätten die WITO-Mitglieder die Corona-

Herausforderung angenommen. Alle haben sich strikt an die Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts (RKI) zum Abstandhalten und zur Sicherheit für Mitarbeiter und Kunden gehalten. Ruppert verwies auf die Nachfrage nach der Liste „Wo gibt's was in Schlüchtern“, auf der der WITO alle Öffnungszeiten und Serviceangebote Schlüchterner Unternehmen tagesaktuell aufführt und die auf der Homepage www.wito.de aufgerufen werden könne.

Das RKI und die medizinischen Fachleute hätten sich eindeutig zur Maskennutzung in der Öffentlichkeit geäußert. „Das Tragen von Schutzmasken zum Fremdschutz ist sinnvoll, gerade dort, wo die Abstandsregeln nicht eingehalten werden können, wie in Bussen, Bahnen oder auch Aufzügen. Während es im asiatischen Raum schon normal ist in der Öffentlichkeit mit Maske unterwegs zu sein, kannten wir Europäer das bisher so nicht. Ich denke, jeder sollte verantwortungsvoll damit umgehen und, wo es sinnvoll ist, auch eine Maske tragen. Eine Verpflichtung wird dann nicht notwendig sein.“

Die Versorgung mit medizinischem Mund-Nasen-Schutz, den sogenannten einfachen OP-Masken, sei nach wie vor sehr angespannt. „Hier sollten wir den medizinischen Fachkräften und den zu schützenden Personen aus Risikogruppen den Vorrang geben. Masken der Klasse FFP2 und FFP3 sind eigentlich nur für die medizinischen Profis gedacht, wenn sie bei der Pflege nahe an infizierten Patienten arbeiten.“

Viele haben sich bereits eigene, waschbare Masken genäht oder nutzen selbstgenähte Masken. Mittlerweile sind da richtig gute Schnittmodelle, auch mehrlagig mit Baumwolle innen und Polyester außen, im Umlauf. Das erscheint mit aktuell auch der richtige Weg.“

Acht Neuinfektionen, elf Genesene, ein Todesfall

346 Menschen mit dem Coronavirus infiziert

MAIN-KINZIG-KREIS (BWB). Das Gesundheitsamt hat am vergangenen Montag zum insgesamt erst zweiten Mal seit der Ausbreitung von Covid-19 im Kreisgebiet mehr Genesene ermittelt als neue Infizierte gemeldet.

Acht Neuinfizierte stehen elf als nun genesen eingestufte Bürgerinnen und Bürger gegenüber. Darüber hinaus meldete der Kreis einen Verstorbenen aus Hammersbach im Zusammenhang mit

Covid-19. Die Neuinfizierten kommen aus Freigericht (2), Erlensee, Rodenbach, Hanau, Bruchköbel, Maintal und Hammersbach.

Die Gesamtzahl der laborbestätigten Fälle ist damit auf 478 gestiegen. Zieht man die mittlerweile 111 als genesen eingestuften Personen sowie die 21 Sterbefälle ab, so sind aktuell noch 346 Menschen mit dem Coronavirus infiziert.

Stationär behandelt werden 50 Menschen aus dem Main-Kinzig-Kreis.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Bewältigung der Corona-Pandemie fordert derzeit alle Ebenen. In enger Zusammenarbeit mit allen 29 Städten und Gemeinden nehmen wir diese Herausforderung an und können sagen, dass die notwendigen Hilfeleistungen, der umfangreiche Bürgerservice und der Informationsfluss bei uns funktionieren. Sie können darauf vertrauen, dass wir als Landkreis alles daran setzen, die Corona-Pandemie und die Folgen zu bewältigen und wir auch weiterhin für Sie da sind.

Herzliche Grüße übermitteln für den Kreisabschluss:

Thorsten Stolz
Landrat

Susanne Simmler
Erste Kreisbeigeordnete

Winfried Ottmann
Kreisbeigeordneter

Wir wünschen Ihnen
Gesundheit!



Unser Service für alle Bürgerinnen und Bürger:

• CoroNetz auf www.mkk.de

Informationen, Empfehlungen, Hilfestellung und Hintergründe rund um Covid-19/täglich aktualisiert, sachlich aufbereitet und verständlich formuliert.

Digitaler Kontakt zu den betreffenden Ämtern und Fachbereichen des Main-Kinzig-Kreises rund um die Uhr.

NEU auch mit der **MKK-Märchenzeit für Kinder** täglich von 15.00 bis 19.00 Uhr, zu finden unter CoroNetz Freizeit.

• Das Bürgertelefon unter 06051 / 8 5100 00

Von Montag bis Donnerstag, 9.00 bis 18.00 Uhr, Freitag bis Sonntag von 9.00 bis 15.00 Uhr.

Übersicht und Erreichbarkeit aller Bürgertelefone der 29 Städte und Gemeinden.

• Der Marktplatz mit Lieferservice

Die kostenlose Plattform auf CoroNetz präsentiert schon jetzt über 300 Unternehmen unterschiedlicher Branchen aus dem Main-Kinzig-Kreis, die auch in dieser Zeit ihre Waren anbieten können. Mit Kontaktdaten, Suchfunktion und Lieferservice.

Zu finden ist der MKK auch auf Facebook, Twitter, YouTube und Instagram.



Die drei Geschäftsführer Rudi (links), Werner (rechts) und Markus Eckart (Zweiter von rechts) verabschieden Herbert Alt (Zweiter von links) und freuen sich über ihre treuen Mitarbeiter Bernd Möller, Sebastian Seelig und Christoph Hack (weiter von links). Rudi Eckart feiert außerdem sein 50-jähriges Betriebsjubiläum

Vier Jubilare und ein Abschied bei Eckart Hydraulik

Stolz auf die Treue der Mitarbeiter bis zur Rente / Weltmarktführer bei Schwenkmotoren

WALLROTH (BWB). Das Unternehmen Eckart hat weiterhin Gründe zu feiern: Gerade erst ist der Betrieb mit Sitz im Schlüchtern Stadtteil Wallroth 50 Jahre alt geworden und zählt zu den Weltmarktführern im Bereich Schwenkmotoren. Gleichzeitig mit dem 50. Geburtstag konnte auch Geschäftsführer Rudi Eckart sein 50-jähriges Betriebsjubiläum feiern: Schon als der Familienbetrieb in der Garage gegründet wurde, war Rudi Eckart dabei. Er sagt: „Es ist

un glaublich, was in diesen 50 Jahren alles passiert ist. Ich bin sehr glücklich über den Weg, den unser Unternehmen in dieser Zeit gegangen ist.“ Die Flamme der Begeisterung brennt noch bis heute, betont Eckart.

Zusammen mit den anderen beiden Geschäftsführern Markus und Werner Eckart hat er jetzt drei Mitarbeiter für ihre Treue ausgezeichnet: Bernd Möller ist seit 1979 im Unternehmen. Vor 40 Jahren absolvierte er seine Ausbildung zum Dreher, heute arbeitet er unter anderem als Hallenkoordinator. Die beiden Industriemechaniker Sebastian Seelig und Christoph Hack sind seit 2009 bei Eckart beschäftigt, also seit jeweils zehn Jahren. Zusammengefasst arbeiten die drei Angestellten 60 Jahre bei Eckart Hydraulik. Herbert Alt wurde von den Eckarts in den Ruhestand verabschiedet. Der gelernte Elektromechaniker war fast 40 Jahre bei dem Wallrother Unternehmen beschäftigt.

Geschäftsführer Markus Eckart sagt: „Wir sind stolz und glücklich, dass uns die Mitarbeiter bis zur Rente treu bleiben und die Fluktuation so gering ist.“

Wir Liefern auch aus!
Hankelmann
 der freundliche Fachmarkt

Schlappe Seppel Specialität 20x0,33 l zzgl. 4,50 Pfd. Liter = 1,67 €	10.99	Fortuna Mineralwasser spritzig/medium 12x1,0 l zzgl. 3,30 Pfd. Liter = 0,32 €	3.79
---	--------------	--	-------------

Licher PILSNER-EXPORT **Preisknüller!**
 20x0,5 l zzgl. 3,10 Pfd. Liter = 1,20 € **11.99**
 24x0,33 l zzgl. 3,42 Pfd. Liter = 1,51 €

Förstina Vital vers. Sorten 12x0,75 l zzgl. 3,30 € Pfd. Liter = 0,83 €	7.49	Coca-Cola Kombikiste 12x1,0 l zzgl. 3,30 Pfd. Liter = 0,79 €	9.49
---	-------------	--	-------------

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00-20:00 Uhr
***Neu*Neu* Samstag 8:30-20:00 Uhr**
Angebote gültig vom 23.04. - 29.04.2020
Höbäckeweg 24 - 36381 Schlüchtern

BEILAGENHINWEIS Der Bergwinkel Wochen-Bote
 Unserer heutigen Ausgabe sind Prospekte folgender Firmen beigelegt:
 Jawoll Schlüchtern · Bürger- und Gästezeitung BSS
 LVM-Versicherungsagentur Sinntal

Griebel
 Wir haben Sie: Erfahrung & Kompetenz in Sachen Medien- & Drucktechnik
DRUCKDIENSTLEISTUNGEN
 DIREKT IN SCHLÜCHTERN MITTE
 Bahnhofstraße 6 · 36381 Schlüchtern · Telefon: 06661/2135 · Fax: 06661/3042
 eMail: info@griebel-druck.de · www.griebel-druck.de · Mit Kundenparkplätzen direkt im Hof!

#KaufinSchluchtern
Wo gibt's was in Schlüchtern?
Wir Schlüchterner Geschäftsleute sind für Sie da!
 Hier finden Sie die ständig aktualisierte Liste mit den Kontaktdaten, Öffnungszeiten, Abhol- und Lieferserviceangebote unserer Gastronomen, Geschäfte, Dienstleister, Autowerkstätten sowie Handwerksbetriebe.
WITO Verein für Wirtschaft und Tourismus e.V.
www.wito-schluechtern.de
 Kufen Sie vor Ort - damit es weitergeht. Danke!
 SCAN MICH

Unsere Öffnungszeiten in Schlüchtern

PP Telekommunikation Mobilfunk · Festnetz · Internet Payam Najmi Beratung · Verkauf · Service Obertorstr. 21, 36381 Schlüchtern Fon +49 (0)6661/609090, Fax +49 (0)6661/609099 E-Mail: office@pzwei.de · web: www.pzwei.de	MAX UND MORITZ Kindermode Gartenstraße 14a · 36381 Schlüchtern Telefon (06661) 6637 Mo., Mi., Fr., Sa. 9.30 – 12.30 Uhr Fr. 15.00 – 18.00 Uhr oder nach telefonischer Absprache.	Reifen-Simon Schlüchtern, Tel. (06661) 96690 Steinau, Tel. (06663) 6620 Mo.–Fr. 7.30–18.00 Uhr Sa. 7.30–13.00 Uhr www.reifen-simon.de Telefonische Terminvereinbarung erbeten.
Weißenstein SERVICEPARTNER Grabenstraße 16 36381 Schlüchtern · ☎ (06661) 919691 Mo.–Fr. 9–13 + 14.30–18 Uhr Mi. 9–13 Uhr, Sa. 9–13 Uhr	Gaby's Cafestube Bestellung und Abholung unserer Backwaren möglich. Tel. (06661) 3572 Mobil: (01 52) 33699467 Schlüchtern-Hütten Am Linsengarten 7	HS FAHRZEUGTEILE Hanauer Str. 35 · 36381 Schlüchtern Telefon (06661) 918151 Mo.–Fr. 8.00–18.00 Uhr Sa. 9.00–13.00 Uhr hs-fahrzeugteile@t-online.de
Der Bergwinkel www.Wochen-Bote.de Schlüchtern Krämerstraße 43 Telefon (06661) 153988788 Vorübergehend Mo.–Mi. 9.00–16.00 Uhr geöffnet	Karin Schubert Friseurmeisterin SALON & MOBIL Öffnung Mo.–Sa. 9.00–18.00 Uhr Obertorstr. 23 Schlüchtern-Elm Telefon (06661) 3778 und (0160) 91549957 Vorübergehend geschlossen!	wüstenrot Wünsche werden Wirklichkeit Trotz der aktuellen Situation bleibt das Wüstenrot-Service-Center weiterhin für Sie geöffnet. Für individuelle Terminabsprachen stehe ich Ihnen auch in Krisenzeiten weiterhin zur Verfügung! Telefon Büro: 06661/919580 Mobil: 01 75/2441244 E-Mail oder Skype: manfred.heinz@wuestenrot.de Bezirksleiter Manfred Heinz Wassergasse 3 36381 Schlüchtern
BRÜHWERK Kaffee Maschinen Service www.bruehwerk.de Wassergasse 10 36381 Schlüchtern 06661/6200 Mo.–Fr. 9.00–13.00 und 14.00–18.00 Uhr Mittwochnachmittag geschlossen Sa. 9.00–13.00 Uhr und nach Vereinbarung	NEUE MOBILITÄT NEU AB MÄRZ Beratung, Test-, Miet- + Neufahrzeuge Servicemobil, Hol- und Bringdienst (01 71) 2764835 Whats App www.neuemobilitaet.com	euronics Beisler Am Reitstück 6 36381 Schlüchtern Tel. 06661/2357 Mo.–Fr. 9.30–18.30 Uhr Sa. 9.30–13.30 Uhr
TIM SPORT-OUTLET Obertorstr. 43 36381 Schlüchtern Telefon (06661) 607314 eBay-Shop: www.ebay.de/str/timssportoutlet Mo.–Fr. 9.00–18.00 Uhr Sa. 9.00–14.00 Uhr	Rufen Sie im Verlag an und teilen Sie Ihre Öffnungszeiten mit.	hüero modern Der Partner für ihr Büro Georg-Flemmig-Str. 7 · Schlüchtern Telefon (06661) 918000

Wichtigste Zulassungen möglich

MAIN-KINZIG-KREIS (BWB). In den Zulassungsstellen des Main-Kinzig-Kreises gelten durch den Notbetrieb in der Coronapandemie besondere Regelungen. Wer als Privatperson sein Auto an-, um- und abmelden möchte, muss dafür einen Termin vereinbaren – mit Wartezeiten von bis zu zwei Wochen muss gerechnet werden. Eine individuelle Terminvergabe habe den Vorteil, dass der Kundenkontakt stark reduziert werden konnte. Nur so konnte der derzeitige Kundenbetrieb überhaupt laufen. Will man die derzeitige Situation in Zahlen beschreiben, dann können statt der sonst üblichen 150 bis 200 Wartenummern für Kfz-Zulassungs-Vorgänge am Privatkundenschalter jetzt lediglich noch zwischen 40 und 50 dieser Nummern gezogen werden. Das gilt für Hanau und auch für Linsengericht. Die Zulassungsstelle in Schlüchtern musste komplett geschlossen werden, da es dort aufgrund der räumlichen Situation gar nicht möglich gewesen wäre, den Kundenkontakt so zu steuern.

Es geht wieder los!
 Wir sind wieder da und freuen uns auf Euch!

Extra **REDUZIERT** für Dich & Dich

Damen
 7/8 Jeans & Shorts
 59,99 €
 jetzt AB **20,- €**

Männer
 Shorts
 jetzt AB **20,- €**

Damen
 Bluse mit Streifen oder uni
 59,99 €
 jetzt AB **20,- €**

JEANS SHOP Rech
 Obertorstr. 1
 36381 Schlüchtern

Schulstart am Montag: Kreis erhöht Hygienestandards an den Schulen

Besondere Auflagen regeln Umgang in den Bildungseinrichtungen / Schulträger empfiehlt Eltern und Kindern Stoffmasken für Busfahrt

MAIN-KINZIG-KREIS (BWB). Der 27. April ist Stichtag: Dann wird zumindest ein Teil der Schülerinnen und Schüler auch im Main-Kinzig-Kreis zurück in die Schulen kommen.

Davon betroffen sind rund 6500 Schülerinnen und Schüler von insgesamt 30000. In die Klassenräume soll ein Stückweit Normalität zurückkehren, jedoch unter besonderen Auflagen. Damit alles für einen Schulalltag unter erhöhten Hygienestandards bereit ist, laufen die Planungen beim Main-Kinzig-Kreis und beim Staatlichen Schulamt in Hanau seit Tagen auf Hochtouren.

Mit am Tisch sitzen bei den Beratungen neben Vertretern des Kreises aus dem Amt für Schulen und Liegenschaften, dem Kreisgesundheitsamt und der Kreisverkehrsgesellschaft auch Vertreter des Staatlichen Schulamts in Hanau.

Neue Anforderungen

Gemeinsam mit den Schulen muss geklärt werden, für wie viele Schülerinnen und Schüler genau der reguläre Unterricht wieder beginnt, zu welchen Zeiten und in wie vielen Gruppen unterrichtet werden soll, damit die Themen Schülerbeförderung und auch die räumliche Situation in den Schulgebäuden entsprechend organisiert und den neuen Anforderungen gemäß angepasst wer-

den können. Das Gesundheitsamt des Main-Kinzig-Kreises unterstützt die Schulen bei ihrer Aufgabe, die erhöhten Hygienestandards in den Klassenräumen einzuhalten. Die Schulgebäude wurden schon während der Zeit der Schulschließung regelmäßig gereinigt, und es werden weitere Vorkehrungen getroffen, damit die Schülerinnen und Schüler sich schnell zwischendurch immer wieder gründlich die Hände waschen können. Hierbei wurde überprüft, dass alle Waschstellen ordnungsgemäß mit den notwendigen Seifenspendern und Papierhandtüchern ausgestattet sind.

Kaltes Wasser ausreichend

„Regelmäßiges, gründliches Händewaschen mit Seife reicht aus, um die Hände ausreichend zu reinigen“, erklärt Dr. Siegfried Giernat, Leiter des Kreisgesundheitsamtes. Dabei komme es gar nicht auf die Temperatur des Wassers an, auch kaltes Wasser sei völlig ausreichend. „Wichtig ist, dass die Hände 20 bis 30 Sekunden lang gründlich eingeseift werden“, betont der Mediziner. In den Räumen selbst werde darauf geachtet, dass die Schülerinnen und Schüler mit einem ausreichenden Abstand zueinander sitzen und sich mit gebührendem Abstand zueinander im schulischen Umfeld bewegen. Hier soll die Klassengröße bei Bedarf auf maximal 15 Schülerinnen und Schüler re-

duziert werden, damit der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden kann.

Hygienemaßnahmen einüben

Einmal pro Stunde soll in den Klassenräumen Stoßlüftung erfol-

Anzeige

WIR HALTEN SCHLÜCHTERN AUCH WEITERHIN FIT



Jetzt Zuhause mit unseren Online-Videos das Immunsystem stärken!

Alle Videos auf unserem Facebook-, Instagram-, Youtube-Kanal und auf unserer Homepage

www.fit-schluechtern.de

gen. In den Klassenräumen werden Reinigungsutensilien bereitgestellt, damit Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler die Einrichtungsgegenstände, die häufig von wechselnden Personen genutzt werden, selbst säubern können. Die Lehrkräfte sprechen mit den Schülerinnen und Schülern über die Erkrankung Covid-19 und die erforderlichen Hygienemaßnahmen, die weiter eingeübt werden. Hierfür kann es erforder-

lich sein, die Pausen zeitversetzt einzuläuten, um großes Gedränge auf den Fluren zu vermeiden.

Um zusätzlich den Schutz vor gegenseitiger Ansteckung zu erhöhen, empfiehlt der Schulträger Main-Kinzig-Kreis das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in der Schülerbeförderung und überall dort, wo der nötige Abstand nur schwer eingehalten werden kann. „Hier sind die Eltern gefordert, ihre Kinder für das Tragen des Mund-Nase-Schutzes zu sensibilisieren. Eltern und Schülerinnen und Schüler sollten die Tage bis zur Schulöffnung dazu nutzen, um eigene Stoffmasken für den Alltag herzustellen oder sich entsprechende Mund-Nasen-Bedeckungen zu besorgen“, erklärt Winfried Ottmann.

Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes sowie die Bewegungseinschränkungen erforderten ein Mindestmaß an Disziplin, die von den jüngeren Kindern nicht im selben Umfang erwartet werden könne wie von den älteren. Deshalb sei es gut, dass zunächst für die älteren Jungen und Mädchen der reguläre Schulbetrieb wieder beginnt. Um für Schülerinnen und Schüler vorzusorgen, die einen eigenen Mund-Nase-Schutz vergessen haben oder sich aus sonstigen Gründen keinen besorgen konnten, hält der Main-Kinzig-Kreis einen eigenen Vorrat bereit. „Wir können sicherstellen, dass jede Schülerin und jeder Schüler an-

den rund 100 Schulen zwischen Maintal und Sinntal im Not- und Einzelfall einen Mund-Nasen-Schutz erhält. Dafür haben wir vorgesorgt. Die Ausnahme darf aber nicht zur Regel werden, sondern Schülerinnen und Schüler müssen eigenverantwortlich und mit Unterstützung ihrer Eltern für einen einfachen Mund-Nasen-Schutz beispielsweise aus Stoff sorgen“, erklärt Landrat Thorsten Stolz.

Bitte um Verständnis

„Wir tun alles, damit dieser Neustart unter besonderen Hygienebedingungen reibungslos stattfinden kann“, betont Winfried Ottmann. Er bittet jedoch die von den Regelungen betroffenen Kinder und ihre Eltern schon jetzt um Verständnis für die erste Anpassungsphase. „Wir werden die Situation im öffentlichen Personennahverkehr regelmäßig beobachten, sorgfältig analysieren und bei Bedarf nachjustieren“, verspricht KVG-Geschäftsführer Rüdiger Krenkel.

Denn neben den Schülerinnen und Schülern steigen dann auch wieder mehr Berufspendler in die Busse des öffentlichen Personennahverkehrs ein. Derzeit werde gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen geprüft, inwieweit Reservefahrzeuge vorhanden sind und zusätzlich eingesetzt werden können.

„Die Schülerinnen und Schüler,

die am 27. April noch nicht wieder in die Schule gehen können, erhalten weiterhin von ihren Lehrkräften Aufgaben, die sie selbstständig zuhause bearbeiten können“, erklärt Susanne Meißner, Leiterin des Staatlichen Schulamtes in Hanau. Auch findet nach wie vor die Notbetreuung für Kinder statt, deren Eltern gemäß der Verordnung zur Bekämpfung des Corona-Virus in systemrelevanten Berufen tätig sind. Inzwischen können auch Kinder von alleinerziehenden Berufstätigen aufgenommen werden, die eine Betreuung nicht privat organisieren können. Erweitert wurde die Notbetreuung auch im Hinblick auf die Kinder, die zur Sicherung des Kindeswohls aufgrund von Entscheidungen des Jugendamtes betreut werden.

Abschlussklassen starten

Gestartet wird der Präsenzunterricht mit den Abschlussklassen von Haupt-, Real- und Berufsschulen, dem Abschlussjahrgang an Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen sowie den vierten Klassen der Grundschulen, der Sprachheilschulen und Schulen mit Förderschwerpunkt Sehen und Hören. Auch für die zwölften Klassen fängt die Schule am 27. April wieder an.

Mehr aktuelle Informationen und Hinweise gibt es unter der Rubrik CoroNetz auf der Homepage mkk.de.

Kunterbunte Kunstwerke

Die Stein-Schlange wächst und wächst / Über fünf Meter lang

WEIPERZ (PH). Auf der Stützmauer vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Weiperz liegt seit kurzem eine riesige Schlange.

Nein, kein richtiges oder sogar gefährliches Reptil, vornehmlich Weiperzer Kinder haben vielmehr aus Steinen das Kunstwerk er-

schaffen. Junge Mütter aus dem Musikdorf hatten die Idee, als es darum ging, ihre Kinder in der Corona-Krise zuhause zu beschäftigen. Also sammelte man Steine und bemalte sie individuell.

So entstanden nach und nach bunte Steine, die dann auf der Stützmauer zu einer langen Schlange zusammengelegt wur-

den. Zunächst malten nur Kinder, aber auch Erwachsene ließen sich schöpferisch inspirieren. Die Weiperzer-Steinschlange ist schon über fünf Meter lang und soll noch weiter wachsen. Ein Schild animiert deshalb Kinder und Erwachsene, sich auch weiterhin an der Kreativaktion zu beteiligen.



Unterschiedliche Motive zieren die Glieder des Gemeinschaftskunstwerks.



Liebe Gäste,
aufgrund der großen Nachfrage:

Speisen zum Abholen auf Vorbestellung
Freitag bis Sonntag von 17 – 20 Uhr

Gegrillte Hähnchen, versch. Spieße,
Weißbrot mit Knoblauch und Idoha-Kartoffel

Bitte bestellen Sie Freitag, Samstag und Sonntag
ab 12 Uhr unter Tel. 06663/228 vor.

Schlüchterner Bahnhof wird barrierefrei

Umbau beginnt im Dezember und kostet 8 Millionen Euro

SCHLÜCHTERN (BWB).

Gute Nachrichten hat Matthias Möller beim Thema Bahnhof Schlüchtern zu verkünden: „Er wird barrierefrei, es werden Aufzüge gebaut, es kommen die dringend ersehnte Toilettenanlage, sowie neue Wartehäuschen“, erklärt der Bürgermeister in einer Pressemitteilung. Die ersten Vorarbeiten sollen bereits im Dezember dieses Jahres beginnen.

Acht Millionen Euro wird das Projekt kosten, das im September 2021 fertiggestellt sein soll. Den Löwenanteil trägt die Bahntochter DB Station&Service AG, Zuschüsse gibt es vom Land Hessen, dem Rhein-Main-Verkehrsverbund, der kreiseigenen Verkehrsgesellschaft KVG. Und auch die Stadt selbst trägt einen Anteil. „Durch geschickte Verhandlungen ist es uns gelungen“, den ursprünglich geplanten Eigenanteil deutlich zu verringern“, sagt der Bürgermeister. Die Stadt zahlt laut lediglich noch 350000 Euro

statt der geplanten 1,3 Millionen. „Die komplette Bahnsteiganlage wird schöner, moderner und freundlicher“, sagt Dirk Schütz, Projektleiter Großprojekte bei der Deutschen Bahn. Er lobt die gute Zusammenarbeit mit der Stadt.

„Im Dezember 2020 beginnen wir mit Vorabmaßnahmen, der Umbau erfolgt ab März 2021“, berichtet Schütz. Dann werde es auch zu Einschränkungen für die Reisenden kommen, allerdings stünden immer zwei Bahnsteige zur Verfügung: „Der Verkehr wird aufrechterhalten. Nur um Ostern 2021 gibt es Einschränkungen“, so Schütz.

Was soll genau passieren? Es werden zwei Aufzüge errichtet. Der erste verbindet den Bahnsteig am Gebäude mit der Personenerführung. Der zweite Aufzug ermöglicht den barrierefreien Zugang zum Mittelbahnsteig. Weil dieser zweite Aufzug zwischen zwei Treppen entlang verlaufen muss, ist die Umsetzung sehr aufwendig. Hinzu kommt, dass die bisherige Überdachung des Mit-

telbahnsteiges denkmalgeschützt ist. Das neue Ensemble wurde im Einvernehmen mit der Denkmalschutzbehörde geplant. Das Planfeststellungsverfahren des Eisenbahnbundesamtes wurde in 2018 abgeschlossen.

Außerdem werden der komplette Hausbahnsteig, der Mittelbahnsteig sowie die Wartehäuschen erneuert. „Was die Leute besonders interessieren dürfte ist, dass wir endlich eine Toilette auf dem Parkplatz vor dem Hauptgebäude bekommen“, sagt Bürgermeister Möller. Am Hauptgebäude selbst wird vorerst nichts passieren. Das Haus befindet sich in Privatbesitz und die Verhandlungen mit dem Eigentümer sind noch nicht abgeschlossen.

Als „eine deutliche Erleichterung für die etwa 2000 Pendler“ bezeichnet Matthias Möller die geplanten Baumaßnahmen. „Der Bahnhof ist das Eingangstor unserer Stadt. Mir ist das bisherige Erscheinungsbild schon lange ein Dorn im Auge. Deshalb bin ich froh, dass jetzt etwas passiert.“



Acht Millionen Euro wird das Projekt „Barrierefreier Bahnhof“ kosten und soll im September 2021 fertiggestellt sein.

Notdienste

Bad Soden-Salmünster und Schlüchtern

Bad Soden-Salmünster
Apothekendienste: 25. April: Apotheke im Globus (Wächtersbach), 26. April: Hof-Apotheke (Wächtersbach), 27. April: Kinzig-Apotheke (Wächtersbach), 28. April: Rosen-Apotheke (Wächtersbach), 29. April: Brunnen-Apotheke (Bad Orb) und Vogelsberg-Apotheke (Schlierbach), 30. April: Apotheke am Schloss (Birstein) und Jossa-Apotheke (Jossgrund), 1. Mai: Kurpark-Apotheke (Bad Orb).

Schlüchtern
Apothekendienste: 25. April: Alte Apotheke (Slü), 26. April: Einhorn-Apotheke (Sterbfritz) und Bahnhof-Apotheke (Neuhof) 27. April: Lotichius-Apotheke (Slü), 28. April: Alte Apotheke (Flieden), 29. April: Löwen-Apotheke (Sterbfritz) und Coestersche Apotheke (Neuhof), 30. April: Brüder-Grimm-Apotheke (Steinau) und Kalbach-Apotheke (Kalbach), 1. Mai: Marien-Apotheke (Flieden).

Ärztliche Notdienste: Der Ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenzentralen (ÄBD) ist außerhalb der Sprechzeiten der Praxen unter der bundesweiten kostenlosen Telefonnummer 116117 (ohne Vorwahl) erreichbar. Hier werden Patienten an ihren zuständigen Dienst weitergeleitet und können weitere Auskünfte erhalten.

Augenarzt: Für Notfälle außerhalb der Sprechzeiten ist die Universitätsklinik Frankfurt, Telefon (069) 63 01 51 10 zuständig.

Zahnarzt: Für Notfälle außerhalb der Sprechzeiten ist der diensthabende Arzt über die Zentrale Notdienst-Nummer für den Bereich Zahnmedizin, Telefon (01805) 607011, zu erfragen.

Welche Lösung bietet die Religion?

Live-Webinar der Ahmadiyya am 24. April

SCHLÜCHTERN (BWB). Die Schlüchterner Ahmadiyya Muslim Jamaat-Gemeinde bedauert, aufgrund der aktuellen Situation keine Vorträge anbieten zu können und daher nur wenig mit den Menschen ins Gespräch zu kommen.

In einer Pressenotiz dazu heißt es: „Viele Menschen fragen nach den Ursachen der Corona-Pandemie und passenden Lösungen aus dieser Situation. Ein Bereich, auf

den ebenfalls geschaut wird, ist die Religion.“ Aus diesem Grund bietet die Gemeinde am Freitag, 24. April, um 19.30 Uhr ein Live-Webinar an zum Thema „Abseits vom Gleis – Wie die Krise unser Leben verändert und welche Lösung die Religion bietet“.

Jede interessierte Person, die sich vorher unter kontakt@islam-ahmadiyya.de anmeldet, wird die Zugangsdaten erhalten und kann sich am 24. April ab 18.45 Uhr einloggen.

ANZEIGE

Aus der Firma Beuscher wird Maler Ziegler

Qualifizierter Nachfolger für den Betrieb

ULMBACH (BWB). Am 1. April dieses Jahres hat Malermeister Andreas Ziegler aus Sinntal die seit über 70 Jahren bestehende Firma Beuscher aus Ulmbach übernommen.

Dipl. Ing. Norbert Beuscher führte das Unternehmen in zweiter Generationen und hat nun einen qualifizierten Nachfolger etabliert. So wird aus der Firma Beuscher jetzt Maler Ziegler.

Der Firmenstandort bleibt bestehen. Auch Norbert Beuscher selbst ist weiterhin mit seiner Erfahrung und seinen Ideen für den Betrieb aktiv. Ebenso konnten die erfahrenen Mitarbeiter alle übernommen werden, sie

bilden das Rückgrat der Firma. Der Auszubildende wird nach seiner Lehre bleiben und sich tatkräftig einbringen.

Altbewährtes wird erhalten bleiben, ohne dabei den Blick in die Zukunft zu vergessen. Kreativität, Erfahrung, Innovation, das alles geht nun Hand in Hand mit dem „neuen“ Chef, Malermeister Andreas Ziegler, und dem „alten“ Chef, Dipl. Ing. Norbert Beuscher. „Auch in diesen schwierigen Zeiten der Corona-Pandemie geht unser Handwerk weiter“, versprechen Andreas Ziegler und Norbert Beuscher.

Kontakt:
 info@maler-ziegler.net oder
 Telefon (01 51) 15 55 65 71.



Malermeister Andreas Ziegler (links) hat zum 1. April die seit 70 Jahren bestehende Firma von Dipl. Ing. Norbert Beuscher übernommen.

euler küchen
und ideen werkstatt

Die Wunscherfüller für Ihre Traumküche Küchenstudios in Schlüchtern und Fulda

Küchen mit -blut

... das spürt und sieht man in den beiden Kreativ-Küchenstudios in Schlüchtern und Fulda. Ideen und Lösungen werden hier perfekt präsentiert und bei den Küchenplanungen auch eins-zu-eins umgesetzt. Das Individuelle und die Wünsche des Kunden stehen bei jeder Küchenplanung im Vordergrund. Jede Planung bzw. jede Küche ist ein Unikat und ist für den Kunden maßgeschneidert.

Längst ist die Euler-Küchen-Crew ein Geheimtipp über die Grenzen von Fulda und Schlüchtern hinaus. Ob Mannheim, Frankfurt, Bonn, Butzbach, Gießen, Niederaula oder Markt- und Obersuhl im Osten – mittlerweile vergrößert sich das Liefergebiet in alle Richtungen.

„Zeitweise hatten wir einen „Planungsstau für Küchen“, so Jürgen Euler, Inhaber von Euler-Küchen, „durch den enormen Zuwachs in beiden Studios“. Mittlerweile besteht das Team aus „10 Küchenfreunden“, deren Ziel es ist, gemeinsam schöne und einzigartige Küchen zu planen und zu montieren. Wir wollen unseren Kunden glücklich machen, denn meistens ist die Küche das Herzstück und der Mittelpunkt in jedem Haus.

„10 Küchenfreunde“... die Euler-Küchen-Crew



Sitzend von links: Arne Urbach, Jürgen Euler, Margit Glück, Norman Adrian

Stehend von links: Mechthild Hofmann, Sandra Golombek, Roland Pietsch, Dorian Trenkler, Lennart Mielke und Judith Schäfer

Damit auch in Zukunft nahezu alles reibungslos läuft, wurde das Team auf mittlerweile 9 Mitarbeiter aufgestockt. Neu im Team ist Dorian Trenkler aus Flieden, der das Montageteam verstärkt, sowie Judith Schäfer aus Schlüchtern, als freie Mitarbeiterin und Innenarchitektin. Sie freut sich auf Küchen und steht den Kunden auch für das Thema Wohn(t)raumplanung zur Verfügung. Durch das „freie und offene Wohnen“ gehört das Wohnen mittlerweile fast bei jeder Küchenplanung dazu.

Die Entwicklung der beiden ersten Jahre von euler-kuechen in Schlüchtern ist bemerkenswert. Im Januar 2018 alleine gestartet, ist das Team in nur 2 Jahren auf 10 Personen gewachsen. Und auch in dem ersten Quartal 2020 setzt sich dieser Trend fort. Neu und interessant ist der „Herzblut-Küchenfilm“. Ein kleiner 3-Minuten-Film, von Kim Pusch – Videography aus Steinau-Ürzell – gedreht, zeigt was in dieser Euler-Küchen-Crew steckt. Einfach auf die Homepage www.euler-kuechen.de gehen und den Film anklicken. Lassen Sie sich von „Küchenfreunden“ anstecken, sie werden überrascht sein.

Inhaber Jürgen Euler

Hanauer Str. 31
36381 Schlüchtern
Tel. (0 66 61) 6 09 57 05

Kanalstraße 46
36037 Fulda
(06 61) 90 16 26 99

Öffnungszeiten:

Mo. Kreativtag – Termine nur nach Vereinbarung
 Di.–Fr. 09.30–13.00 Uhr
 14.00–18.00 Uhr
 Sa. 09.30–13.00 Uhr

ideenwerkstatt@euler-kuechen.de
www.euler-kuechen.de

Unsere innovativen Partner für die Planung Ihrer Küche





Spenden statt Geschenke

Weichersbach (BWB). Die Arbeitsgemeinschaft Hospizdienst durfte sich kürzlich über zwei Spenden aus Weichersbach freuen. Die ortsansässigen Unternehmen, Partyservice Appel und Müller – Türen, Fenster, Innenausbau GmbH, haben im vergangenen Jahr auf Weihnachtsgeschenke für ihre Kunden verzichtet und unterstützen stattdessen die ambulante Hospizarbeit. Unser Bild zeigt (von links) Alfred Appel, Paul Schneider, Christa Schreiber und Thorsten Müller.



Unser FINK-Lieferservice: Wir sind für Sie da.

In diesen schweren Zeiten möchten wir Verantwortung übernehmen und für unsere Kunden da sein. Unsere Idee:

Ab dem 30. März 2020: **Lieferservice für Steinau, Schlüchtern und Ahl** ab einem Mindestbestellwert von 10 €

Wir liefern mittwochs und freitags aus. Bestellungen für Mittwoch müssen bis Montag um 17 Uhr und Bestellungen für Freitag bis Mittwoch um 17 Uhr eingegangen sein.

Unsere Bestell-Hotline: 06663 919440
Bestellen per E-Mail: bestellung@baeckerei-fink.de



Bestellformular für den FINK-Lieferservice

Artikelnummer	Artikel	Preis	Menge
0001	Brötchen	0,40 €	
0004	Roggenbrötchen	0,60 €	
0010	Mehrkornbrötchen	0,70 €	
0101	Roggenmischbrot, 1 kg	3,70 €	
0132	Rustikales Bauernbrot, 1 kg	3,70 €	
0143	Rustikales Bauernbrot, halbgebacken*, 1 kg	3,70 €	
0136	Rustikales Bauernbrot mit Kümmel, 1 kg	3,70 €	
0163	Roggenvollkornbrot, 1kg	4,50 €	
0171	Sterntaler (Roggen- und Dinkelvollkorn), 750 g	3,50 €	
0158	Schwabenkorn (Dinkelvollkorn), 500 g	3,50 €	
0173	Emmer (Vollkorn), 500 g	3,50 €	
0175	Dinkelkeim (Vollkorn), 500 g	3,50 €	
0168	3-Korn-Gersten-Brot, 500 g	3,50 €	
0204	Original französisches Baguette	2,70 €	
0226	Original französisches Baguette, halbgebacken*	2,70 €	
0345	Nussecke	1,80 €	
0351	Bobbes	1,80 €	
0447	Marmorkuchen Gugelhupf	6,90 €	
0446	Omas Nusskuchen Gugelhupf	6,90 €	
0455	Schokokirschrührkuchen	5,40 €	
0453	Apfelrührkuchen	5,40 €	

*Sie bekommen den Rohling und können diesen einzufrieren und dann zu backen oder direkt frisch zu backen. Natürlich legen wir Ihnen eine Backanleitung hinzu.

Wichtige Information

Wir fahren nach wie vor mit unserem mobilen Bus nach Niederzell (Mo. und Do.) und Marborn (Mi. und Sa.). Gerne können Sie auch hierfür Bestellungen über unser Bestellformular aufgeben.

Fink – Backen mit Liebe und Zeit
Brüder-Grimm-Straße 101 | 36396 Steinau an der Straße | www.baeckerei-fink.de

Kompressionsstrümpfe – eine runde Sache

Bei Footopia wird jeder Strumpf für den Kunden bestellt / Ausschließlich Rundstrick

STEINAU (BWB). Eng, warm, gruselig zum Anziehen. Das ist das, was viele Kompressionsstrumpf-Träger mit den Gummistrümpfen assoziieren.

„Ich weiß nicht, was die WerbeWelt geritten hat, einen Kompressionsstrumpf als sexy zu bezeichnen. Kompressionsstrümpfe sind nicht sexy. Zumindest bräuchte man ein größeres Schlafzimmer, um die Verletzungsgefahr beim Ausziehen einzudämmen. Da verfliegt die Erotik etwas einfach schnell“, scherzt Anastasia Anastasiadou, Inhaberin von Footopia in Steinau.

Kompressionsstrümpfe sind ein notwendiges Hilfsmittel, um dem Fortschreiten der Venenerkrankung entgegenzuwirken.

„Heutzutage gibt es auch die Möglichkeit, die Beine digital und damit kontaktlos zu vermessen, aber darauf habe ich gänzlich bei Footopia verzichtet, weil das Anfassen essenziell wichtig ist. Die Prozesse in meiner Werkstatt und beim Vermessen des Kunden, also der Papierkram, ist dafür völlig digital. Die gewonnene Zeit investiere ich für meinen Kunden und das schöne Handwerk,“ erklärt die Footopia-Inha-

berin ihre Philosophie.

Sobald man ein Rezept hat, kann man terminlos vor 12 Uhr vorbei kommen und sich vermessen lassen. Anschließend wird nach Beinthematik und Kleiderschrank der passende Strumpf ausgesucht. Bei Footopia wird jeder Strumpf für den Kunden bestellt. „Natürlich werden die Kompressionsstrümpfe einmal zusammen mit dem Kunden angezogen und dabei ein paar Tipps gegeben und Tricks gezeigt, damit das Anziehen etwas einfacher wird. Viele Kunden verrennen sich dabei oder ziehen den Strumpf mit roher Gewalt hoch. Dadurch kann der Strumpf reißen. Die Zeit, das Know-how zu vermitteln, nehme ich mir gerne. Das hilft vielen auch, sicherer mit ihren Strümpfen umzugehen“, sagt Anastasia.

Bei Footopia wird ausschließlich für Rundstrick vermessen. Die passenden Pflegemittel gibt es auch bei Footopia zu kaufen.

Footopia – Orthopädie und Lifestyle
Brüder-Grimm-Str. 7
36396 Steinau
Mobil: (0151) 65 159842
Telefon: (06663) 4749824



Bei Footopia gibt's Tipps für das richtige Anziehen von Kompressionsstrümpfen, damit Situationen wie auf dem Foto gar nicht erst entstehen.

SkF als HeimatHelden

Netzwerk veröffentlicht neues Interview

REGION (BWB). Familien und Frauen in schweren Situationen beraten und zur Seite stehen – das ist die Kernaufgabe des Sozialdienstes katholischer Frauen in Bad Soden-Salmünster.

Im Corona-Alltag sind die Hilfestellungen schwerer zugänglich, aber wichtiger denn je.

Wie das Team trotzdem weiterarbeitet und der Situation sogar eine kleine positive Seite abgewinnen kann, kann man lesen und erfahren im neuen Interview des Netzwerks für Gesundheit Main-Kinzig in der Reihe HeimatHelden: <https://www.nfg-mkk.de/praevention/heimathelden/ankelinnemann>

Keine Ausbildungsbörse

Ausbildungskompass online

STEINAU (BWB). Großveranstaltungen sind in Deutschland bis Ende August verboten.

Dazu schreibt Tim Schätzke, im Gewerbe- und Verkehrsverein verantwortlich für die Ausbildungsbörse, in einer Pressemitteilung: „Da wir nicht davon ausgehen, dass zu diesem Tag eine Verän-

derung der Lage zu erwarten ist und wir die Teilnehmer und Besucher gerade vor dem Hintergrund der Öffnung der Schulen in Etappen schützen möchten, müssen wir schweren Herzens die Ausbildungsbörse 2020 absagen.“

Der Ausbildungskompass werde online als PDF-Datei auf der Homepage zur Verfügung stehen.

500 Euro für die Jugendfeuerwehr

Helge Beck unterstützt die Arbeit der Nachwuchs-Brandschützer

STEINAU (OJ). Der Freiwilligen Feuerwehr ist der Steinauer Helge Beck schon lange verbunden.

Seit seinem 14. Lebensjahr gehört er der Organisation der Brandschützer an, viele Jahre war er in Schlüchtern aktiv, später in Steinau. In jungen Jahren besuchte er die Feuerweherschule in Kassel und absolvierte verschiedene Lehrgänge.

Das Engagement der freiwilligen Helfer der Feuerwehren schätzt Helge Beck sehr. Aus diesem Grund spendete er der Jugendfeuerwehr Steinau 500 Euro, um deren Einsatz zu würdigen und die jungen Menschen zu unterstützen. „Ich würde mir wünschen,

dass die Leistungen der freiwilligen Feuerwehren für die Allgemeinheit, eine größere Unterstützung und Anerkennung erhalten, zum Beispiel auch durch eine passive Mitgliedschaft“, erklärte Hel-



So wurden und werden von ihm der Franziskustreff für Obdachlose und bedürftige Menschen in Frankfurt sowie der NABU unterstützt. Die Spenden sind, wenn man es so nennen möchte, der Zugewinn seines ehrenamtlichen Engagements im Umwelt- und Naturschutz. In seiner Freizeit setzt sich Beck für den Erhalt unserer Lebensgrundlagen ein und zeigt Wege auf, wie jeder einen Beitrag dazu leisten kann.

Helge Beck baut Insektenhilfen, Vogelneithilfen, Igelhäuschen und vieles mehr. Die Kosten für das benötigte Material trägt er selbst. Oft versucht er, im Sinne einer konsequenten Kreislaufwirtschaft („cradle to cradle“), gebrauchte Materialien wieder zu

verwenden. In Anerkennung seiner Arbeit für den Naturschutz erhält er hier und da Zuwendungen von Unternehmen und von Pri-



vatpersonen. Diese behält er jedoch nicht für sich, sondern gibt sie gerne in Form einer Spende weiter. So wie jetzt – vor der Corona-Pandemie – in Steinau.



Helge Beck (hinten, Bildmitte) überbrachte der Jugendfeuerwehr Steinau eine Spende von Höhe von 500 Euro. Enkelin Lia hält den symbolischen Scheck. Außerdem durften sich die Jugendlichen und die Feuerwehrleute Tobias Röder (links), Sebastian Buch, Falk Jobst und Colin Lasser (hintere Reihe von rechts) noch über ein Insektenhotel freuen.

WIR HALTEN SCHLÜCHTERN AUCH WEITERHIN FIT



**Jetzt Zuhause mit unseren Online-
Videos das Immunsystem stärken!**

Alle Videos auf unserem Facebook, Instagram,
Youtube Kanal und auf unserer Homepage

www.fit-schluechtern.de



☎ | 06661 919133
🏠 | www.fit-schluechtern.de
📍 | Gartenstraße 50b - 36381 Schlüchtern

FIT & FUN



Schlüchterns neue Mitte: Eine Vision wird Wirklichkeit

Es geht los: Die Rückbauarbeiten des Kaufhauses Langer in der Schlüchterner Innenstadt haben begonnen.

Anfang April wurden der Bauzaun aufgestellt sowie die Schutzvorrichtungen für die Fußgänger angebracht. Das Abrissunternehmen startete mit Entkernungsarbeiten in der Immobilie. Äußerlich sichtbare Rückbauarbeiten erwarten die Verantwortlichen im Juni 2020.

Schlüchterns Bürgermeister Matthias Möller (parteilos) sagt: „Die Planungen sind nahezu abgeschlossen. Wir können pünktlich mit dem Abriss anfangen.“ Aufgabenstellungen rund um das Thema Verkehr, Ver- und Entsorgung sowie die Sicherstellung von Stellplätzen werden nun abschließend geklärt und entsprechende Maßnahmen festgelegt.

Und in den kommenden Tagen werden die Veränderungen auch

für die Schlüchterner Bevölkerung sichtbar: Neben Bauzaun und Schutz wird der Fußgängertunnel in der Obertorstraße errichtet. Und schließlich werden auf der Straße die gelben Markierungen angebracht. Der Rückbau geschieht in mehreren Teilabschnitten: Zunächst erfolgt

hin zur markanten Fassade in der Obertorstraße. Diese fällt voraussichtlich im Herbst. Dann wird sich das Gesicht von Schlüchterns wichtigster Meile nachhaltig verändern.

Eine große Erleichterung für die Anwohner im Innenstadtquartier: Die Brecheranlage, die den Bau-

„Ich bin froh, dass wir nun nach dem Erwerb des Areals den nächsten großen Schritt gehen können. Wir haben den Menschen eine Vision einer neuen Mitte vorgestellt. Und nun wird in den kommenden Monaten sichtbar, dass wir Wort halten konnten.“

Am vergangenen Wochenende hatte Möller via

Facebook live die Schlüchternerinnen und Schlüchterner mit auf einen letzten Rundgang durch das verwaiste Kaufhaus genommen. Mehrere tausend Male wurde das Video angeschaut, in dem Möller nochmal auf die Geschichte des Gebäudes eingeht

und diese mit Anekdoten anreichert. Auch auf eine letzte Fahrt auf der Langer-Rolltreppe begab sich der Rathauschef. Das Video kann man sich online noch anschauen: <https://www.facebook.com/matthias.moeller.schluechtern/videos/643062016515142/>



wie beschrieben die Baustelleneinrichtung, dann das Entkernen des Gebäudes im Inneren. Im Sommer geht es an das Abtragen der Gebäudehülle. Der Rückbau erfolgt beginnend vom ehemaligen Langer-Parkhaus in mehreren Schritten bis

schutt zerkleinert, wird nicht an Ort und Stelle aufgebaut, sondern in Schlüchterns Gewerbegebiet. Und noch eine wichtige Nachricht aus der Stadtverwaltung: Die Obertorstraße bleibt während der Rückbaumaßnahmen geöffnet. Bürgermeister Möller ist zufrieden:

WIR GEWERBETREIBENDE

Bäckerei Fink – Backen mit Liebe und Zeit

Seit 26 Jahren führt Jürgen Fink mit seiner Frau Gerdi die Bäckerei Fink – Backen mit Liebe und Zeit. Ihre Kinder Verena und Jonas sind seit Oktober 2018 im Familienunternehmen integriert, das darüber hinaus rund 40 Mitarbeiter beschäftigt.

13 Generationen der Familie üben bereits das Bäckerhandwerk in Steinau aus. Schon 1743 buk Johann Peter Fink Brot in der Grimm-Stadt. Im Jahre 1934 ließ Fritz Fink die Bäckerei ins Handelsregister eintragen. 1964 übernahm Herbert Fink, Vater des jetzigen Inhabers, das Geschäft.

Der Hauptsitz der Bäckerei ist in der Brüder-Grimm-Straße 101 in Steinau. Im Tegut-Markt in Steinau gibt es eine Filiale, eine weitere in Schlüchtern in der Obertorstraße. Außerdem besucht die Bäckerei Fink Wochenmärkte in Frankfurt, Hanau, Neu-Isenburg und Gelnhausen. Neben den Märkten beliefert die Bäckerei mehrere Firmen in der Region und ist mit einem mobilen Verkaufswagen in den Dörfern um Steinau unterwegs.

Die Traditionsbäckerei verfolgt seit Jahren das Ziel, qualitativ hochwertige Lebensmittel ohne

jegliche Hilfsmittel der Backindustrie zu produzieren. Aus ökologischen Gründen legt das Unternehmen großen Wert auf den regionalen Bezug von Getreide, Mehl und anderen Rohstoffen. So kommen etwa das Roggenmehl und auch die frische Milch vom Hainfelder Hof der Familie Amend in Steinau. Zur Verarbeitung der hochwertigen Rohstoffe nutzt die Bäckerei ausschließlich „belebtes Wasser“, welches den Charakter von Quellwasser aufweist. Bevor das Wasser aus dem Hahn fließt, läuft es über mehrere Edelsteine und Quarze – hierdurch wird die Teigbeschaffenheit verbessert. Das Quellwasser ist ein kleiner Baustein, um auf die Hilfsmittel der Backindustrie zu verzichten. Der größte Baustein ist das Beherrschende der Teigfermentation. Hierbei werden sehr viele Geschmacksstoffe gebildet und gleichzeitig schwer verdauliche Stoffe abgebaut. Erst dadurch werden Backwaren bekömmlich und das volle Aroma erreicht. 2011 gründete sich der Verein „Die Freien Bäcker. Zeit für Verantwortung“, der sich für den Erhalt des traditionellen Bäckerhandwerks einsetzt. Die Bäckerei

Fink ist Mitglied seit Anfang an und eines der zuerst zertifizierten Unternehmen. Dieses Zertifikat erhält man, wenn man alle Backwaren selbst herstellt, ohne technische Enzyme arbeitet und ohne chemische Backmittel auskommt. Der Zukauf von Backmischungen ist untersagt.



Bäckermeister Jürgen Fink.

Das mit Abstand spannendste Projekt bislang war für Jürgen Fink die Rückkehr vom Backen mit Backmischungen zum traditionellen handwerklichen Backen ohne Enzyme und mit unbehandelten Mehlen. „Nach einem langen Prozess können unsere Bäcker heute mit Stolz sagen, alle Produkte selbst herzustellen und zu wissen, was es bedeutet, Handwerk tagtäglich zu verrichten“, sagt Bäckermeis-

ter Jürgen Fink. Derzeit läuft ein spannendes Projekt mit Landwirten in der Region, die für die Bäckerei drei biodynamische Dinkelsorten vor Ort anbauen. Jürgen Fink geht davon aus, dass er aus diesen Sorten ein aromatisches Dinkelmehl erhalten wird, welches er in der Erlen-Mühle in Kleinlüder vermahlen lassen möchte.

Fink kann auf eine solide Ausbildung und Qualifikation zurückgreifen. Mit 16 Jahren absolvierte er eine Bäckerlehre und legte mit 25 Jahren seine Meisterprüfung im Bäckerhandwerk ab. Als gelernte Bürokauffrau unterstützt ihn seine Frau Gerdi in allen Aufgaben rund um die Leitung des Unternehmens.

Sohn Jonas absolvierte eine Ausbildung zum Bäcker und eine weitere Ausbildung zum Konditor. Zudem ist er Bäckermeister sowie Betriebswirt des Handwerks. Tochter Verena ist gelernte Medienkauffrau, Fachwirt IHK und Betriebswirt IHK. In der Corona-Krise hat die Bäckerei Fink einen Lieferservice eingerichtet.

Bäckerei Fink – Backen mit Liebe und Zeit
www.baekerei-fink.de

„Besonderer Schutz hilfreich und im Moment geboten“

Kreis stellt sich auf neue Phase der Coronavirus-Ausbreitung ein

MAIN-KINZIG-KREIS (BWB). Im Main-Kinzig-Kreis sind bislang aus insgesamt elf Alten-, Pflege- und Reha-Einrichtungen Coronavirus-Fälle gemeldet worden. Hohe Infektionszahlen verzeichnen dabei die Bad Soden-Salmünsterer Einrichtung Curata mit insgesamt 25 positiven Testergebnissen unter Bewohnern und Mitarbeitern und das Bad Orber Reha-Zentrum MediClin mit mittlerweile 13 Erkrankten unter den Patienten und sieben Covid-19-Fällen unter den Mitarbeitern (Stand am 17. April).

Für Landrat Thorsten Stolz und Erste Kreisbeigeordnete Susanne Simmler sind diese Ausbrüche Belege dafür, „dass wir bei allen Diskussionen über Lockerungsmaßnahmen nicht vergessen dürfen, dass uns der vielleicht schwierigste Teil der Corona-Pandemie noch bevorsteht“, wie es in einer Mitteilung des Kreises heißt. Denn nun gehe es noch stärker als zuvor um den Schutz von Menschen aus Risikogruppen, gerade wenn zunehmend Beschränkungen reduziert werden.

„In enger Zusammenarbeit zwischen Gesundheitsamt und den örtlichen Einrichtungen wird derzeit alles getan, um eine Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen“, sagt Landrat Thorsten Stolz. „Wir haben deshalb auch aus unseren eigenen Beständen alle Pflegeeinrichtungen im Main-Kinzig-Kreis mit zusätzlichen Schutzausrüstungen ausgestattet, damit es hier keinen Mangel gibt.“

Der Main-Kinzig-Kreis hat in den vergangenen Wochen die Schutzvorkehrungen für Alten- und Pflegeheime bereits gezielt verstärkt. Unter anderem sind die „Schulungsteams Corona“ in 50 stationären Einrichtungen des Pflegebereichs unterwegs gewesen, um

die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter präventiv auf den Umgang mit Coronavirus-Infizierten im eigenen Haus einzustellen. Diese Teams, bestehend aus Hygiene- und Pflegefachleuten des Main-Kinzig-Kreises, werden ab dieser Woche mit und für die Einrichtungen passgenaue Konzepte für die Zeit erarbeiten, wenn die Besuchsbeschränkungen wieder abgebaut werden.

„Die stationären medizinischen und pflegerischen Einrichtungen sind äußerst sensible Bereiche. Die Besuchsverbote und damit der besondere Schutz für diese Häuser sind hilfreich und im Moment auch absolut geboten“, erklärt Gesundheitsdezernentin Susanne Simmler. Gleichwohl dürfe das Land Hessen in den kommenden Wochen und Monaten wieder mehr Menschen den Zugang zu diesen Häusern erlauben, darauf wolle der Kreis die Einrichtungen mit großer Sorgfalt und Schutzkonzepten vorbereiten. „Wir brauchen eben beides: Zum einen die Möglichkeit für Angehörige, ihre Mütter, Väter oder Großeltern in den Pflegeheimen zu besuchen, das muss auf Dauer natürlich wieder möglich sein, denn es ist schließlich auch eine Kraftquelle für die Bewohnerinnen und Bewohner. Zum anderen aber den größtmöglichen Schutz der gefährdeten Gruppen unserer Gesellschaft. Das geht nur über klare, fachlich abgestimmte Regeln“, so Simmler.

Wie verletzlich stationäre Einrichtungen sind, zeigen die bislang elf Häuser mit Covid-19-Fällen, davon fünf im West- und sechs im Ostkreis. Das Gesundheitsamt nimmt schon alleine aufgrund des seit Mitte März geltenden Besuchsverbots an, dass der Ansteckungsweg bei den meisten der Fälle übers Personal führte. „Wir müssen damit rechnen, dass wir in den nächsten Wochen

noch Fälle aus weiteren Häusern zu melden haben, obwohl die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die hohen Hygiene- und Schutzstandards in hohem Maße beachten. Wenn mehr und andere Personen wieder Zutritt zu den Einrichtungen erhalten, wird die Einhaltung der Vorgaben für die einzelnen Standorte noch einmal komplexer und auch schwieriger“, sagt Landrat Thorsten Stolz, der den „um sich greifenden Optimismus hinsichtlich der Pandemie aus diesem Grund leider etwas dämpfen muss“: „Wir werden möglicherweise eine neue Phase der Ausbreitung erleben, in der es noch mehr darum gehen wird, die Menschen in stationären Einrichtungen zu schützen und für alle anderen Menschen eine neue Normalität mit hoher Sensibilität zu erreichen.“

Das Gesundheitsamt hatte in neun der elf Einrichtungen, jeweils in enger Zusammenarbeit mit den Teamleitungen vor Ort, bislang einen größeren Ausbruch verhindern können. Dazu wurden die Betroffenen und deren Kontaktpersonen aus den Häusern größtenteils in der Einrichtung selbst isoliert beziehungsweise das Personal mit Kontakt zum Erkrankten häuslich isoliert. Lediglich in Curata und MediClin hat es bisher eine größere Zahl an Infizierten gegeben, sechs Bewohner aus Curata sowie ein Patient von MediClin sind mittlerweile verstorben. „Diese Entwicklung und diese Zahlen machen sehr deutlich, dass die Corona-Pandemie noch lange nicht überstanden ist und wir hier vor weiteren Herausforderungen stehen, insbesondere im Bereich der Pflege- und Reha-Einrichtungen“, so Landrat Thorsten Stolz.



Alkoholfreie Cocktails schmecken lecker – hier gemixt von Christian Bräunlein.



Endlich ein Treffer an der Reaktionswand.

Kein Alkohol und keine Drogen

Suchtpräventionstag im Ulrich-von-Hutten-Gymnasium

SCHLÜCHTERN (CS). Beratungslehrer Christian Bräunlein mixte alkoholfreie Cocktails, Referendare berichteten über den Einfluss von Alkohol im Straßenverkehr – vor der Corona-Pandemie.

Die Jugendkoordinatoren der Polizei, Ivonne Guthmann und Mustafa, ließen die Jugendlichen an der Reaktionswand ausprobieren, wie man im Verkehr durch das Handy wirklich abgelenkt wird und wie mit der Drunk-Buster-Brille die Reaktionsfähigkeit beeinträchtigt wird.

Cocktailbar und Quizstation

Beim siebten Suchtpräventionstag der achten Klassen des Ulrich-von-Hutten-Gymnasiums, den Dr. Roswitha Bornhold und Mike Boddenberg organisiert hatten, durchliefen die Schüler die Cocktailbar, Quizstation, Polizei, Präsentation und Drunk-Buster.

„An jeder Station gab es Punkte. Am Ende wurde die Siegergruppe ermittelt“, berichtete Roswitha Bornhold. Wie schwer es fällt, einen Ball zu fangen, wenn man die Drunk-Buster-Brille auf

hat, verblüffte die Jugendlichen sehr. „Es ist lustig zu sehen, wie es ist, wenn man betrunken ist. Ich habe nicht geglaubt, dass es so schlimm ist“, berichtete eine Schülerin.

Der Rausch kommt plötzlich

Christian Bräunlein warnte vor alkoholischen Mixgetränken. Durch den Zucker gingen diese schnell ins Blut. Man merke erst gar nicht, dass man Alkohol konsumiere und der Rausch komme plötzlich. Alkohol habe negative Auswirkungen auf Körper und Geist.

Bereits ab 0,5 Promille würden die Einschränkungen stärker. „An den Folgen von Alkohol sterben jährlich in Deutschland 100 000



Menschen“, so der Beratungslehrer.

Am Beispiel von Cannabis zeigten die Pädagogen auf, was Dro-

genabhängigkeit bewirkt und wie die Droge auf das Gehirn wirkt. Bei regelmäßigem Konsum erkennt man die Abhängigkeit durch innere Unruhe, Nervosität, Ängstlichkeit und Depression.

Das Kurzzeitgedächtnis ist gestört. Die Konzentrationsfähigkeit der Betroffenen lässt nach. Dazu treten Symptome wie Verwirrtheit auf.

Wettkämpfe sind abgesagt

REGION (BWB). Alle Wettkämpfe des Turngaus Kinzig sind in Übereinstimmung mit allen hessischen Turngauen bis zu den Sommerferien abgesagt. In einem Online-Meeting von Vertretern der Turngaue mit dem Hessischen Turnverband wurde dieses Vorgehen gemeinsam abgestimmt, da keine Planungssicherheit für die Veranstaltungen gegeben sei. „Die Absage gilt auch für das Gau-Kinder-Turnfest, das normalerweise kurz vor den Ferien stattfindet“, schreiben die Verantwortlichen des Turngaus Kinzig in einer Pressenotiz.

Salztal Klinik spendet an die Stiftung Kinderzukunft

270 Euro für Hilfsprojekte

BAD SODEN (BWB). In der Vorweihnachtszeit fand in der Salztal Klinik in Bad Soden ein Verkauf von selbstgebackenen Plätzchen statt. Unter der Leitung von Madeleine Schmidt (Ernährungsberaterin der Salztal Klinik) backten Mitarbeiter und Patienten der Klinik Plätzchen und verpackten sie sorgfältig in Weihnachtstüten.

Interessierte Hausgäste und Besucher konnten im Aufenthaltsraum der Salztal Klinik die gemischten Plätzchentüten für einen guten Zweck erwerben. Die Ge-

schäftsleitung der Salztal Klinik entschied sich dazu, die Erlöse des Verkaufes in vollem Umfang der Kinderzukunft Langenselbold zukommen zu lassen. Geschäftsführer Bernd Otto übergab dem stellvertretenden Beiratsvorsitzenden der Kinderzukunft, Stefan Kröner, eine Spende in Höhe von 271,42 Euro.

Die Besonderheit des Hilfswerkes ist, dass jede Spende zu 100 Prozent den Kindern zugute kommt, da die Verwaltungskosten durch Erträge des Stiftungsvermögens und zweckgebundene Zuwendungen gedeckt werden.



Unser Bild zeigt (von links) Felicitas Erbert (Assistentin der Geschäftsleitung), Stefan Kröner (stellvertretender Beiratsvorsitzende der Kinderzukunft), Madeleine Schmidt (Ernährungsberaterin), Bernd Otto (Geschäftsführer der Salztal Klinik) und Dr. Jürgen Grasmück (Chefarzt der Salztal Klinik).

Die Polsterwelt und Küchen-Welt Schmidmeier in Bad Soden-Salmünster

Ab sofort wieder geöffnet!

jeweils auf verkleinerter Fläche

Wir gehen mit großer Verantwortung bewusst mit der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Situation unserer Mitarbeiter und Kunden um. Seien Sie versichert, als inhabergeführtes Familienunternehmen tun wir alles, damit Sie unbeschwert bei uns einkaufen können. Lassen Sie uns weiterhin zusammenhalten und unsere Region unterstützen. Halten Sie uns die Treue.



63628 Bad Soden-Salmünster

Bad Sodener Str. 30, direkt am Bahnhof, Tel: 06056-91670

Wir sind gerne für Sie da: Mo - Fr 10 - 19 Uhr, Samstag 10 - 18 Uhr www.polsterwelt-schmidmeier.de

Familiennachrichten

Mein Fest ist nun verklungen,
wir haben gelacht, gescherzt und gesungen,
dass ich dies bei guter Gesundheit erleben
durfte, hat mich sehr gefreut.

80 JAHRE

Herzlichen Dank

meiner Familie, die mir eine herzliche Feier bereitet hat und auch allen fleißigen Kuchenbäckerinnen und Helfern, die uns unterstützt haben.

Auch bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten und sowie bei der Sportgemeinschaft Ulmbach möchte ich mich herzlichst bedanken für die Glückwünsche, Geschenke und die lieben Worte, an die ich mich heute noch gerne erinnere.

Ebenso danke ich Herrn Bürgermeister Malte Jörg Uffeln, vertreten durch den Stadtrat Herrn Heinz Seipel, und den Ortsvorsteher Herrn Alexander Happ.

Danke auch Herrn Pfarrer Dr. Rapu für die überbrachten Glück- und Segenswünsche der Kirchengemeinde.

Den Familien Freser mit Team vom Landhotel Restaurant Schützenhof, einen besonderen Dank für die gute Bewirtung.

Herzlichst Euer
Horst Harnischfeger
Steinau-Ulmbach, im Januar 2020

Freier **TRAUREDNER**
Sylv. Heipolter & Matthias Köhler

MATTHIAS KÖHLER
© 01 72.439 82 37

www.trauredner-koehler.de

Seit sieben Wochen „das Herz der Krisenbewältigung“

Simmler: Leistungsstarkes Gesundheitsamt wichtig auf dem Weg hin zur neuen Normalität

MAIN-KINZIG-KREIS (BWB). Sie arbeiten in diesen Tagen wie ein Uhrwerk, unentwegt, professionell und trotz hoher Belastung zuverlässig: die Mitarbeiter des Gesundheitsamts.

Vor Corona-Zeiten bestand das Amt aus gut 90 Frauen und Männern, aufgeteilt in unterschiedliche Bereiche. Während der Corona-Pandemie konzentriert sich die Arbeit auf die Bewältigung der Infektionswelle, mit reichlich Unterstützung aus anderen Ämtern und kreiseigenen Betrieben. „Und doch sind es am Ende unsere Gesundheitsaufseher und die angestammten Teams aus dem Gesundheitsamt, die seit vielen Wochen das Herz der Krisenbewältigung bilden“, bringt es Gesundheitsdezernentin Susanne Simmler auf den Punkt.

In allen Gesundheitsämtern des Landes sind die personellen Kapazitäten aufgestockt worden, so auch im Main-Kinzig-Kreis. Heute sind es im Amt und in den direkt angegliederten Teams rund 150 Frauen und Männer, die bei der Bearbeitung der Pandemie mithelfen, hinzu kommen noch einmal rund 150 Personen, die sich am

Bürgertelefon abwechseln. Diese Aufstockung ist auch weiter notwendig, da die Infektionszahlen, die Ausbrüche in Pflegeheimen und die Nachverfolgung von Kon-

Sterbefälle, wird täglich vom Gesundheitsamt vorbereitet, um einen Überblick zu geben. Sie liegt bei mittlerweile rund 350. Weit über 120 000 Kontaktaufnahmen

ganze Erfahrung in die Waagschale, nicht zuletzt aus kritischen Lagen wie bei der Verbreitung der Krankheit Sars im Jahr 2003 und der Schweinegrippe 2009. Eine Herausforderung wie bei dieser Pandemie hat er jedoch in seinen fast 31 Jahren beim Main-Kinzig-Kreis, darunter sechs Jahre als Amtsleiter, auch noch nie erlebt. „Wir haben es noch lange nicht geschafft, die Verbreitung des neuen Coronavirus zu stoppen, sondern höchstens zu verlangsamen. Das kann uns weiterhin gelingen, wenn wir alle gemeinsam die Abstands- und Hygieneregeln beherzigen, das ist das Wichtigste“, erklärt Giernat und blickt auf eine neue Phase, die Landrat Thorsten Stolz vor Kurzem als den „vielleicht schwierigsten Teil der Corona-Pandemie“ bezeichnet hat: „Für das Gesundheitsamt liegt gerade ein immer größerer Schwerpunkt der Arbeit auf dem Schutz der medizinischen und pflegerischen Einrichtungen. Hier haben wir spezialisierte Teams etabliert, hierhin werden wir bei steigendem Bedarf auch weiteres Personal hinverlagern“, so Giernat weiter.



Am 3. März gaben Gesundheitsamtleiter Dr. Siegfried Giernat (links) und Gesundheitsdezernentin Susanne Simmler den ersten Coronavirus-Fall im Main-Kinzig-Kreis im Rahmen einer Pressekonferenz bekannt.

taktpersonen weiterhin eine hohe Arbeitsbelastung bedeuten.

„Unser Kreisgesundheitsamt hat in diesen Tagen mitunter das Sieben- bis Achtfache an Arbeitsaufwand und Anfragen aus der Bevölkerung zu erledigen. Wir haben die Bearbeitung daher umstellen müssen, und das in Echtzeit“, sagt Simmler. Neue Kollegen aus ganz anderen Bereichen seien angeleitet und spezielle Teams gebildet worden. „Es zeigt sich, wie leistungsstark das Gesundheitsamt und mit ihm die gesamte öffentliche Verwaltung in Krisenzeiten sind. Wir brauchen starke Strukturen, jetzt mehr denn je. Das ist wichtig auf dem Weg hin zu einer neuen Normalität.“

Diese neue Normalität, da ist sich Susanne Simmler sicher, dürfe nicht heißen, „dass es eine schnelle Rückkehr zu alten Strukturen geben kann“. So werde die derzeitige Arbeitsorganisation gerade im Gesundheitsamt wahrscheinlich noch auf Wochen und Monate hinweg beibehalten.

Zu den Aufgaben des Gesundheitsamtes gehören unter anderem die Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten. Dabei ist das Infektionsschutzgesetz maßgeblich und überträgt den Gesundheitsämtern vielfältige Aufgaben im Management einer solchen Krise.

Neben der ambulanten ärztlichen Versorgung und der Krankenhausversorgung ist das Gesundheitsamt die dritte Säule des Gesundheitswesens in Deutschland. Gerade im Frühjahr dieses Jahres wird klar, wie wichtig eine enge Verzahnung von niedergelassenen Ärzten, Kliniken und dem Öffentlichen Gesundheitsdienst ist. Der Main-Kinzig-Kreis pflegt dieses starke Netzwerk schon seit vielen Jahren und reflektiert regelmäßig, wie es noch besser und effektiver zusammenarbeiten kann. So wird es auch nach der Krise geschehen. Doch die ist noch nicht vorüber.

Es sind sieben Wochen vergangen seit der Meldung des ersten Covid-19-Falls im Kreisgebiet. Eine Hanauerin war am 3. März positiv getestet worden. Der Main-Kinzig-Kreis setzte kurzfristig eine Pressekonferenz an, um die weiteren Schritte vorzustellen. Ein Bürgertelefon wurde eingerichtet, kurz darauf mit „CoroNetz“ noch eine Art digitales Bürgertelefon. Neun Tage sollte es nach dem ersten Fall noch dauern, bis weitere positive Testergebnisse aus den Laboren im Main-Kinzig-Forum eintrafen.

Seither ist die Zahl der Fälle Tag für Tag angestiegen. Auch die Zahl der „aktiven Fälle“ steigt noch; diese Gesamtzahl der Fälle, bereinigt um Genesene und

von Bürgern mit dem Main-Kinzig-Kreis hat es seit Anfang März ebenfalls stark an. Für die Mitarbeiter gibt es seit Mitte März keine Sonn- und Feiertage mehr. An sieben Tagen die Woche kommen morgens die Teams zusammen, besprechen die neuen Fälle, die Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts, Anfragen aus den Kliniken oder von niedergelassenen Ärzten, die Situation in stationären Einrichtungen und die absehbaren Themen des Tages.

Dann geht es an die Abarbeitung, bei jedem neuen positiven Befund aus den Laboren nach dem gleichen Muster. Mit den Neuerkrankten wird telefoniert, mit ihnen eine Liste der Kontaktpersonen erstellt, es wird beruhigt und aufgeklärt, die Daten werden erfasst und an die Bundes- und Landesbehörden weitergegeben. Die Kontaktpersonen wiederum werden informiert und ebenfalls isoliert. Die Abfrage des Gesundheitszustands bereits gemeldeter Fälle gehört zum Arbeitsalltag ebenso dazu, bis hin zur strengen Auslegung des Gesundheitsamts, wer als genesen eingestuft werden und seinen Alltagsdingen uneingeschränkt nachgehen kann. „Das ist mitunter nahe an einer detektivischen Arbeit, denn nicht immer sind Kontaktdaten bekannt, nicht immer erreichen wir die Menschen direkt“, erklärt Dr. Siegfried Giernat, Leiter des Gesundheitsamts. Ein Fall habe mal auf einen Schlag 100 Kontaktpersonen hervorgebracht. „Wir setzen weiterhin alles daran, und können das derzeit auch noch, die sogenannten Infektionsketten zu erkennen und zu kappen.“

Es gibt natürlich auch den organisatorischen Überbau: Der Verwaltungsstab des Main-Kinzig-Kreises koordiniert die Bewältigung von Covid-19 im Großen. Geleitet wird er von Landrat Thorsten Stolz und Gesundheitsdezernentin Susanne Simmler. Hier geht es darum, die Pandemie, ihre Auswirkungen und Entwicklungen nicht nur in Wissen, sondern auch in Handlungen zu übersetzen. In diesem Gremium, das sich täglich trifft, geht es um Fragen der Materialausstattung in Kliniken, Arztpraxen und Pflegeeinrichtungen, um die Organisation des Rettungsdienstes, um die Abstimmung mit den 29 Rathäusern und deren Stäben und um die sachliche Information der Öffentlichkeit.

An der Schnittstelle zwischen dem Stab und dem Gesundheitsamt steht dessen Leiter Dr. Siegfried Giernat. Er wirft gerade seine

Die Arbeitsbelastung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird noch eine ganze Weile auf einem hohen Level bleiben. Die Kreisspitze und der Verwaltungsstab unterstützen das Amt, wo es nur geht und haben in den zurückliegenden Wochen immer wieder flexibel auf die Bedarfe im Gesundheitsamt reagiert. Landrat Thorsten Stolz macht sich zudem für die Bereiche in der Verwaltung stark, die seit Wochen durch die Bearbeitung von Covid-19-Fällen besonders belastet sind, um hier durch finanzielle Anerkennungen und spezielle Urlaubsregelungen ein Dankeschön weiterzugeben.

„Unsere Hoffnung ist, dass wir als Gesellschaft den Wert des öffentlichen Gesundheitsdienstes in Zukunft wieder stärker zu schätzen wissen“, sagt Landrat Stolz. „Deren Arbeit ist ein wesentlicher Grund, warum wir im Vergleich zu anderen Ländern derzeit gut durch die Corona-Krise kommen.“

„Stolz unterstützt Entscheidung von Bund und Land“

Stolz unterstützt Entscheidung von Bund und Land

MAIN-KINZIG-KREIS (BWB). „Die Entscheidungen und Abstimmungen zwischen Bund und Ländern über die Fortsetzung der Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie sind richtig und wurden aus unserer Sicht mit Augenmaß getroffen“, erklärt Landrat Thorsten Stolz. „Vor allem wird deutlich, dass der eingeschlagene Weg natürlich eine Gratwanderung ist zwischen der Eindämmung der Pandemie einerseits und ersten Lockerungen andererseits, um schrittweise in das öffentliche und wirtschaftliche Leben zurück zu kehren“, macht Landrat Stolz deutlich. Dem Landrat sei durchaus bewusst, dass es bei all den Regelungen niemals eine hundertprozentige Gerechtigkeit geben könne. Es werde immer einzelne Gruppen geben, die sich benachteiligt fühlen.

STRASSENVERKAUF

Liebe Gäste,
durch die Corona-Krise müssen wir das Restaurant vorläufig geschlossen halten.

Aber Sie können jederzeit **IHR LIEBLINGSMENÜ** in der Zeit von 10.00 – 20.30 Uhr telefonisch ordern und direkt bei uns abholen.

Gleichzeitig bieten wir Ihnen ein TÄGLICH WECHSELNDES TAGESGERICHT:

Mi., 22.4., Hähnchen Cordon bleu mit Käsesoße, Kroketten, Salat	8,00 €
Do., 23.4., Hackbraten mit Zwiebelsoße, Röstkartoffeln, Salat	7,20 €
Fr., 24.4., Paniertes Seehechtfilet mit Senfsoße, Petersilienkartoffeln, Salat	8,00 €

Oder wählen Sie aus unserer vielfältigen SPEISEKARTE:

SCHNITZEL	
Schnitzel „Wiener Art“ mit Steak-Pommes und Salat	9,50 €
Zwiebelschnitzel mit Steak-Pommes und Salat	10,50 €
Knoblauchrahmschnitzel mit Steak-Pommes und Salat	10,50 €
Pfefferrahmschnitzel mit Kroketten und Salat	10,80 €
Jägerschnitzel mit Steak-Pommes und Salat	12,00 €
Schnitzel „Hawaii“ mit Steak-Pommes und Salat	12,00 €
Schnitzel „Gouda“ mit Käse überbacken, Kroketten und Salat	10,80 €

RUMPSTEAK	
200 g mit hausgemachter Kräuterbutter, Steak-Pommes und Salat	15,20 €
200 g mit Röstzwiebeln, Steak-Pommes und Salat	15,20 €
300 g mit hausgemachter Kräuterbutter, Steak-Pommes und Salat	21,00 €
300 g „Holzfäller Art“ mit krossen Zwiebeln, gebratenem Speck und Steak-Pommes	22,00 €
300 g „Jack Daniel“ in Whiskey flambiert mit grünem Pfeffer, Kroketten und Salat	22,00 €

FISCHE	
Canadisches Wildlachsfilet in Weißwein pochiert mit Dillssoße, Butterreis und Salat	16,50 €
Atlantik-Seezungenfilet in Butter gebraten mit Dillssoße, Salzkartoffeln und Salat	17,50 €

SALATE	
Salat „Nizza“ mit Käse, rohem Schinken, Ei, Thunfisch, Vinaigrette	8,50 €
Griechischer Bauernsalat mit Schafskäse, rohem Schinken, Oliven, Schmanddressing	8,50 €

Wir würden uns freuen, wenn Sie weiterhin zu unseren Gästen gehören und vor allem, bleiben Sie gesund!



Leipziger Str. 45
36396 Steinau a. d. Straße
(06663) 9110993

*In deine Hände befehle ich meinen Geist,
du hast mich erlöst, du treuer Gott.*



Wilhelm Ruppert

* 10. Mai 1928 † 12. April 2020

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied

**Greta
Horst mit Familie
Ingrid mit Familie
und alle Angehörigen**

36391 Sinnatal-Neuengronau, Lagerstraße 23

Die Trauerfeier findet im Familienkreis statt.



*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein, war Teil von unserem Leben,
drum wird dieses eine Blatt allein, uns immer wieder fehlen.*

Horst Fehl

* 21. April 1955 † 12. April 2020

In Liebe
Deine Anette mit Sarah und Maxima
Deine Geschwister
Astrid, Frank und Kerstin mit Familien
Dein Doc Yalli
Deine Schwiegermutter Marianne
Frank mit Familie
Andreas mit Familie
Deine Patenkinder Suzan und Lena
und alle Angehörigen

*Es leuchtet ein neuer
Stern am Himmel.
Der mit uns wandert,
wobin wir auch gehen.*

36381 Schlüchtern, Feldstraße 10

Aufgrund der aktuellen Situation müssen wir im engsten Familienkreis Abschied nehmen.

Bestürzt und traurig nehmen wir Abschied von

Horst Fehl

Durch sein motorsportliches Interesse war er
viele Jahre Freund und Unterstützer
des Motorsportclubs Schlüchtern.

Wir werden Horst ein ehrendes Andenken bewahren
und wünschen der Familie und den Angehörigen
viel Kraft und Zusammenhalt
in dieser schweren Zeit.

**Für den Motorsportclub Schlüchtern e.V.
Der Vorstand**

Schlüchtern, im April 2020

Tief erschüttert müssen wir Abschied nehmen von unserem langjährigen Chef



Horst Fehl

Durch seine engagierte Art war er stets Vorbild
und väterlicher Freund. Wir werden ihn in sehr
guter Erinnerung behalten. In seinem Sinne werden
wir sein Lebenswerk weiterführen.



Die Belegschaft der
Autowelt Schlüchtern GmbH
Autohaus Fehl GmbH

Bestattungen
Ruppel seit 1838

Bad Sodener Straße 11 • 63628 Bad Soden-Salmünster • Telefon: 06056 1444
Bahnhofstraße 4 • 36396 Steinau a. d. Straße • Telefon: 06663 911789
info@ruppel-bestattungen.de • www.ruppel-bestattungen.de

Herzlichen Dank

für die liebevolle Anteilnahme beim
Heimgang unserer lieben Mutter.

Danke allen Verwandten, Nachbarn, Freunden
und Bekannten, die ihr Mitgefühl durch Wort,
Schrift, Geld- und Blumenspenden bekundeten;

Herrn Pfarrer Lins für die würdige Gestaltung
der Trauerfeier und Beisetzung;

der Ärztin Galina Lauer;
dem Krankenhaus – Innere Abteilung sowie
dem Pflegeheim Bergwinkel-Station Brandenstein.

Im Namen aller Angehörigen
Ursula Horst und Angelika Schwarzer

36381 Schlüchtern-Vollmerz, im März 2020



Frieda Kirst

geb. Jeschkeit

* 4. Juli 1929 † 2. März 2020



Wir trauern um unser **Ehrenmitglied**

Willi Blum

* 26.05.1939 † 04.04.2020

Über 40 Jahre war Willi Blum Mitglied der Einsatzabteilung. Er führte 16 Jahre als
Gruppenführer das TLF und war 13 Jahre lang als Zugführer tätig. Er wirkte im Wehr-
ausschuss und engagierte sich für die Jugendfeuerwehr. Sein Einsatz wurde mit dem
Goldenen Brandschutzehrenzeichen des Landes Hessen gewürdigt. Für sein vielfälti-
ges und langjähriges Engagement innerhalb der Feuerwehr Schlüchtern ernannte der
Verein ihn zum Ehrenmitglied.

Die Feuerwehr Schlüchtern verliert mit Willi Blum einen pflichtbewussten, engagier-
ten, jederzeit einsatzbereiten Kameraden und tollen Menschen.

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

Mirko Jahn
1. Vorsitzender

Christian Gärtner
Wehrführer

Rainer Egner
Alters- und Ehrenabteilung

*Immer sind wir zwei gegangen, immer gleichen Schritts.
Was du an Schicksal hast empfangen, ich empfang es mit.
Und nun heißt es Abschied nehmen, und mir wird so bang.
Jeder muss alleine gehen seinen schwersten Gang.*



Rita Link

geb. Diegelmann

* 5. April 1934 † 15. April 2020

In Liebe und Dankbarkeit

**Willi Link
und alle Angehörigen**

36396 Steinau-Ulbach, Steinauer Straße 34

Aus gegebenen Anlass findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

*Ach, wäre es doch nur ein Traum, und wir könnten erwachen,
du würdest zu uns rüberschau'n und wir würden morgens wieder lachen.
Gingst du noch einmal durch deinen Garten mit schnellem Gang,
wir würden auf dich warten, stundenlang.*

Theodor Fontane



Alfred Auth

* 18. November 1946 † 17. April 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Hedi
Nicole und Jens mit Janis
Bianca und Markus mit Marie und Alina
sowie alle Angehörigen und Freunde

Es war eine schöne Zeit mit dir.

36381 Schlüchtern-Herolz, Riedweg 35

Aus gegebenen Anlass findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Ganz still und leise, ohne ein Wort, gingst du von deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still doch unvergessen.
Es ist so schwer, zu verstehen, das wir dich nicht mehr wiedersehen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Gerald Fehl

* 27. März 1966 † 11. April 2020

In unseren Herzen lebst Du weiter

Deine Sabine mit Leon
Andrea und Michael
Barbara und Karsten mit Lorena und Alicia
Erna und Peter
Michael und Melanie
und alle Angehörigen und Freunde

Oberzell

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Aufgrund der aktuellen Situation findet zu einem späteren Zeitpunkt ein Gedenkgottesdienst statt, dessen Termin rechtzeitig bekannt gegeben wird.



Nachruf

Wir trauern um
Willi Blum

Deine
Kameraden/-innen
der Löschgruppe
M1



Der TSV Oberzell und die SG Oberzell-Züntersbach trauern um ihren treuen Freund, Sportkameraden, Gönner und Vereins-Wirt

Gerald Fehl

Sein plötzlicher Tod hat uns tief erschüttert. Gerald war ein TSV'ler mit Leib und Seele. Sein Wirken und Tun, in all den Jahren, hat maßgeblich zum Aufschwung des TSV Oberzell und der SG O/Z beigetragen.

In stiller Verbundenheit sind wir mit den Gedanken bei Sabine und Leon. Wir wünschen ihnen viel Kraft, diesen schmerzlichen Verlust zu bewältigen.

In stillem Gedenken

Der TSV Oberzell mit der Spielgemeinschaft Oberzell/Züntersbach

Wir trauern um unseren Dorfgemeinschaftskameraden und Freund

Gerald Fehl

der plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Seine Kameradschaft und seine Schaffenskraft, wird uns immer ein Vorbild bleiben.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gehört seiner Ehefrau und seinem Sohn.

Du wirst uns fehlen und wir werden Dir ein ehrendes Andenken bewahren.

Deine Freunde der Dorfgemeinschaft „ZELL bleibt ZELL“



Mit großer Trauer, tiefer Verbundenheit und großem Respekt nehmen wir Abschied von unserem Chef

Gerald Fehl

Wir verlieren nicht nur unseren Chef, wir verlieren einen Freund, der durch sein uneingeschränktes Engagement für die Belange seiner Mitarbeiter großen Dank und Anerkennung verdient.

Unser Mitgefühl gilt dir, liebe Sabine und dir, lieber Leon.

Wir werden dich nie vergessen.

Dein Felsenkeller-Team

Plötzlich und unerwartet verstarb unser ehemaliger Klassenkamerad und Freund

Gerald Fehl

Wir alle wurden durch die schreckliche Nachricht aus dem Alltag gerissen und fragen uns, wieso?

Mit dir, lieber Gerald durften wir die schönste Zeit unseres Lebens verbringen.

Danke dafür. Ruhe in Frieden.

Unsere Anteilnahme gilt dir, liebe Sabine und dir, lieber Leon.

Die ehemaligen Schüler der Grundschule Oberzell Jahrgang 1965/66



In Erinnerung an unseren guten Freund

Gerald

Ruhe in Frieden „Aldes“

Wir werden dich nie vergessen.

Traditions-gemeinschaft
„Sehnsucht“

1987
Oberzell

„Wahllos schlägt das Schicksal zu, Heute ich und Morgen du. Ich hör' von fern die Krähen schrei'n im Morgenrot, warum muss das sein?“

Statt Karten

Herzlichen Dank

Ellen Hach

* 24. Juli 1933

† 24. Februar 2020



allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Besonderen Dank an Frau Pfarrerin Schudt für die würdevolle Gestaltung der Beisetzung sowie Bestattungen Ruppel für die einfühlsame Hilfe.

Andreas Hach
mit Familie

Steinau, im April 2020



Plötzlich und unerwartet verstarb

Wolfgang Mader

* 03. 01. 1951 † 11. 04. 2020

In stiller Trauer

Gisela Mader-Zimmer

Tobias und Stephanie Mader

mit Karl und Hannah

Reinhard und Brigitte Mader

sowie alle Angehörigen

Pohlheim-Hausen, im April 2020

Die Beisetzung findet aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis statt.



Nowak
Bestattungen

Abschied ganz persönlich.
Ohne Zeitdruck.
Unser Abschiedsraum
bietet den Rahmen.

Tel. 06056 - 1420
www.nowak-bestattungen.de

Bad Sodener Str. 40
63628 Bad Soden-Salmünster

Bellinger Tor 5 • 36396 Steinau
Tel. 06663 - 91 96 92

Zeit für Telefonkontakte

AWO bietet Hilfe bei Einsamkeit an

STEINAU (BWB). Durch die Corona-Krise wächst die Unsicherheit und Einsamkeit gerade in Kreisen der älteren Bevölkerung und bei Alleinstehenden auch in Steinau.

Hier gegen helfen oftmals ein offenes Ohr oder eine nette Unterhaltung per Telefon. Auch kann dem einzelnen unter Umständen in besonderen Fällen geholfen

werden. Hierzu bietet die Arbeiterwohlfahrt Steinau Hilfe an. Telefonischen Kontakt ermöglicht der Vorsitzende Hans-Joachim Knobloch unter der Rufnummer (06663) 91 85 46. Nach dem Erstanruf wird mit den Betroffenen verabredet, wie ein enger Kontakt oder Hilfe über die Krisenzeit gewährt werden kann.



Unserem (Ur-) **Opa Alfons** Flach
in Liebe und unendlicher Dankbarkeit

Carlotta, Marlene & Leo
Magdalena, Fanny & Tobias
Sophia, Marie, Lea & Florian
Mateo, Mario, Sebastian, Fabian & Lisa
Niklas, Annalia, Manuel, Melanie, Myriam,
Ann-Christine, Janina & Mareike

Ruhe in Gottes ewigem Frieden

Ulmbach, 18. April 2020

Zertifizierter **TRAUERREDNER**
Einfühlsame und würdevolle Trauerreden

MATTHIAS KÖHLER
© 0172.4398237



www.trauerredner-koehler.de

*Unser Vater hat den Heimweg angetreten zu Gott,
der in ewiger Herrlichkeit lebt und regiert.*

Alfons Flach

* 18. November 1928 † 18. April 2020

In Dankbarkeit und stiller Trauer
nehmen wir Abschied

Deine Kinder:
Maria Machuy geb. Flach mit Familie
Alfons Flach jun. mit Familie
Angelika Müller geb. Flach mit Familie
Arnold Flach mit Familie
Deine 20 Enkel und 3 Urenkel
sowie alle Angehörigen

Ulmbach, Hauptstraße 20
Aus gegebenem Anlass findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Wir sagen danke

allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und
Bekanntem die ihr Mitgefühl durch Wort, Schrift,
Geld- und Blumenspenden bekundeten und ihn
auf seinem letzten Weg begleiteten.
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schneider
und dem Bestattungsinstitut Euler.

Im Namen aller Angehörigen
Ellen Klug
Christian und Oliver

Wolfgang Klug

* 16. Februar 1951
† 16. März 2020

Sinntal-Jossa, im April 2020

Danksagung

Von Herzen danken wir allen, die unsere
liebe Verstorbene auf ihrem letzten Weg
begleitet haben, sich mit uns in stiller Trauer
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in
vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt dem Team Gronau
des Pflegeheims Lebensbaum, Sinntal
sowie dem Team der Geriatrie des Herz-Jesu-
Krankenhaus Fulda für die liebevolle Pflege.

Liesel Röhl

* 8. Januar 1934
† 23. Februar 2020

Ingrid und Wilma mit Familien

Sterbfritz, im April 2020

*Meine Zeit steht in Deinen Händen, darum kann ich ruhig sein in Dir.
Psalm 31,16*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Rosa Hohmann

geb. Röhrig
* 24. September 1925 † 17. April 2020

In der Hoffnung auf ein Wiedersehen
Martha Zengerle geb. Röhrig
Paula Röhrig
Norbert und Mechthild Piesch geb. Röhrig
und alle Angehörigen

Traueradresse: Mechthild Piesch, Sachsenstraße 19, 36396 Steinau
Aus gegebenem Anlass findet die Beisetzung im engsten Familienkreis auf dem Friedhof
in Ahl statt.

Ingrid Sabransky

geb. Währer
* 17. März 1930 † 2. März 2020

Danke sagen wir allen

für die herzliche Anteilnahme beim Abschied
unserer lieben Verstorbenen;
für alle Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit,
die uns auf vielfältige Weise zuteil wurde;
Herrn Pater Urselmanns für die würdige Gestaltung
der Trauerfeier und der Urnenbeisetzung;
dem Beerdigungsinstitut Harald Hohmann
für die wertvolle, kompetente Begleitung;
der Praxis Sonja Herrmann für die gute ärztliche Betreuung.

Im Namen aller Angehörigen
Armin und Elke Sabransky

Sinntal-Sterbfritz, im April 2020

*Mütter sterben nicht, sie gleichen alten Bäumen.
In uns leben sie und in unseren Träumen.
Wie ein Stein den Wasserspiegel bricht, zieht ihr Leben in unserem Kreise.
Mütter sterben nicht, Mütter leben fort auf ihre Weise.*

Wir sagen danke

allen, die sich beim Heimgang unserer Mutter
in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme durch persönliches Wort, liebe Karten
und Geldspenden zum Ausdruck brachten.
Herr Pfarrer Schneider Dank
für die Aussegnung und Urnenbeisetzung,
Familie Euler für ihre kompetente Unterstützung.

Elisabeth Stadelmann

† 15. März 2020

Anita, Ute und Helga, geb. Stadelmann

*Kein Mensch kann den anderen von seinem Leid
befreien, aber er kann ihm Mut machen,
das Leid zu tragen.*
(Selma Lagerlöf)

Wir danken

auf diesem Weg allen ganz herzlich,
die in Verbundenheit und Wertschätzung
unseres Verstorbenen

Robert Anton Bagus

gedachten und dies in so inniger und liebevoller
Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

* 18. Februar 1931
† 29. März 2020

Maria Theresia Bagus
und Kinder mit Familien

Steinau-Urzell, im April 2020

Danke

sagen wir allen, die ihm im Leben Zuneigung und
Freundschaft schenkten,
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,
mit uns Abschied nahmen und ihre liebevolle Anteilnahme
in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Ralf Hornung

* 09.03.1964
† 18.02.2020

Ein besonderer Dank

Frau Pfarrerin Siemon für die würdevolle
Gestaltung der Trauerfeier,
den Sportfreunden des Karate Do Oberkalbach für
die Begleitung auf dem letzten Weg,
Herrn Reinisch von der Trigon Chemie GmbH,
Dietmar Hornung sowie Harald Spiegel
(Karate Do & Vereinsgemeinschaft Oberkalbach)
für die anerkennenden und tröstenden Worte.

Des Weiteren danken wir dem Landgasthof Lang
und dem Beerdigungsinstitut Müller.

Familien Hornung & Klüh

Oberkalbach, im April 2020

Gemeinsame Infektsprechstunde in Bad Soden-Salmünster

Kurstadthausärzte bündeln Sprechzeiten im Container / Bürgermeister lobt hervorragende Zusammenarbeit auf medizinischer Ebene

BAD SODEN-SALMÜNSTER (BWB). Um die eigenen Patienten besser und zielgerichteter versorgen und untersuchen zu können, haben sich nun in der Kurstadt auf Initiative der niedergelassenen Hausärzte und Bürgermeister Dominik Brasch mehrere Mediziner zusammengetan und bieten für alle Patienten, die infektiöse Krankheitserscheinungen aufweisen (Fieber, Magen-Darm-Erkrankungen, grippeähnliche / Erkältungssymptome) eine räumlich getrennte Behandlungsmöglichkeit in einem Container am Sebastian-Herbst-Platz.

„Es ist wichtig, dass Ressourcen gebündelt und – gerade mit Blick auf die notwendige Schutzausrüstung – gespart werden. Die Praxen, die sich in dieser Form zusammenschließen und Kapazitäten zusammenfassen, leisten einen entscheidenden Beitrag zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie“, erklärt Dr. Ingo Roth von den Hausärzten MKK.

Bürgermeister Dominik Brasch ergänzt: „Man erkennt in dieser Krise unsere Stärken als Gesundheitsstandort und ich bin dankbar für die umfangreichen Hilfs- und Kooperationsangebote unserer Kliniken vor Ort.“ So hat beispielsweise die Rhönblick Klinik in Bad Soden notwendige medizinische Gerätschaften bereitgestellt. Der städtische Bauhof hat innerhalb kürzester Zeit den Container hergerichtet und angeschlossen.

„Wir brauchen derzeit schnelle Entscheidungen und Lösungen, und das erreichen wir in Bad Soden-Salmünster durch die hervorragende Zusammenarbeit auf medizinischer Ebene“, lobt Bürgermeister Brasch das gemeinsame Arbeiten in der Kurstadt.

Auch die Gesundheitsdezernentin des Main-Kinzig-Kreises, Susanne Simmler, bewertet das Projekt in der Kurstadt sehr positiv: „Damit gibt es in dem gemeinsamen Kampf gegen die Pandemie einen weiteren wichtigen Baustein, der die präventive Arbeit vor Ort nachhaltig unterstützt.“ Das Gesundheitsamt hatte im Vorfeld seine Erfahrungen eingebracht und beratend zur Seite



Die Untersuchung von infektiösen Patienten soll künftig in diesem Container am Sebastian-Herbst-Platz erfolgen.

gestanden.

In der ausgelagerten Behandlungsräumlichkeit können sämtliche Infektpatienten separat behandelt werden und die normale Praxistätigkeit kann weiterlaufen, da beispielsweise chronisch kranke Patienten zu Ihren notwendigen Untersuchungen in die Praxis kommen können.

Die Hausarztpraxen von Frau Dr. Hild (Bad Soden), Dr. Klein

(Bad Soden), Dr. Roth (Bad Soden) und Dr. Bausch (Salmünster) beteiligen sich im Wechsel mit der Besetzung der zunächst offenen Infektsprechstunde, welche ab dem 20. April zunächst von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr stattfindet. Bei Rückfragen und zur Koordinierung der Behandlung sollen sich die Patienten vertrauensvoll an ihren behandelnden Hausarzt wenden.

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist Erlösung eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter

Grete Trübe
geb. Wolf
* 10. März 1926 † 19. März 2020

In stillem Gedenken
Hasso Trübe
Renata, Carlo und Ceneida

Auf Grund der besonderen Umstände fand die Urnenbeisetzung im kleinen Kreis auf dem Friedhof in Salmünster statt.

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist. Eine Last fallen lassen können, die man lange getragen hat, das ist eine tröstliche, eine wunderbare Sache.
Hermann Hesse

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Hilde Pitter
geb. Prechtel
* 13. Mai 1925 † 5. April 2020

In stiller Trauer
Gisela und Manfred Pizzala
mit Mario, Nadine und Louis
und alle Angehörigen

36396 Steinau, Sudetenstraße 33
Die Beisetzung fand aus gegebenem Anlass im engsten Familienkreis statt.

Herzlichen Dank Statt Karten

Friedel Kaupp
* 17. Februar 1939
† 26. Februar 2020

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Elfriede Kaupp
und Angehörige

Sterbfritz, im April 2020

*Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen.
Habe ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in euch weiter. Rainer Maria Rilke*

Betty Hild
geb. Bertram
* 16. November 1926 † 7. April 2020

Sie war der lebendige, humorvolle und liebende Mittelpunkt unserer Familie. In dankbarer Liebe für ihre Fürsorge, die uns durch sie zu Teil wurde, verabschieden wir uns in liebevoller Erinnerung

Edeltrud und Rainer Dietrich
Hildegard und Richard Hummel
Sonja und Dr. Thorsten Dietrich
Katja und Peter Dietrich
Antonia Dietrich
Katharina Dietrich
Christina Hummel und Benedikt Vollmer
Daniel, Maximilian,
Annelina, Marla, Klara-Emelie
und alle Angehörigen

Bad Soden-Salmünster, Hohmühlenweg 21
Das Requiem und die Urnenbeisetzung findet aus aktuellem Anlass zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Pflegebereich schnell und gut ausgestattet

Kreis liefert erneut Materialpakete an 190 Pflege-Anbieter

MAIN-KINZIG-KREIS (BWB). Der Main-Kinzig-Kreis hat in Zusammenarbeit mit allen 29 Städten und Gemeinden bis vergangenen Samstag für die Verteilung eines größeren Schutzausrüstungs-Kontingents für die stationäre und ambulante Pflege gesorgt.

„Unser Gefahrenabwehrzentrum hat hier gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der AQA und des Gesundheitsamts umgehend reagiert, um eingetroffene Materiallieferungen des Landes Hessen zu verpacken und vor allem erheblich aufzustocken, um so schnell wie möglich das Schutzmaterial dorthin zu bringen, wo es dringend gebraucht wird“, erklärte Landrat Thorsten Stolz, der seinen Dank in Richtung der Städte und Gemeinden von Maintal bis Sinnthal und den örtlichen Feuerwehren erweiterte, „die sich im Sinne der Sache um die weitere Verteilung in den Kommunen mit großem Engagement kümmern“.

Eine Mannschaft des Gefahrenabwehrzentrums um Amtsleiter Markus Busanni hatte die Pakete am vergangenen Donnerstag in Frankfurt abgeholt und nach einem definierten Verteilschlüssel umgepackt, unterstützt durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreises. Dabei legte der Main-Kinzig-Kreis noch eine größere Stückzahl an OP-Masken, FFP2-Masken, Handschuhe und Desinfektionsmittel-Flaschen aus eigener Beschaffung oben drauf. In einer mittlerweile etablierten und gut verzahnten Logistikkette wurden die Pakete für rund 190 Anbieter von stationärer und ambulanter Pflege dann am Freitag und Samstag an zentrale Stellen in den Städten und Gemeinden ausgeliefert. Die Kreismitarbeiter waren am Freitag noch bis in die Nacht hinein unterwegs, um den Kommunen die weitere Verteilung am Wochenende möglichst früh möglich zu machen.

„Bei dieser Lieferung ging es uns ganz wesentlich darum, dass der Bereich der Pflege schnell und für

einen längeren Zeithorizont gut ausgestattet ist, gerade vor dem Hintergrund, dass sich in Einrichtungen mit Covid-19-Fällen der Materialverbrauch drastisch erhöht“, sagte Gesundheitsdezernentin Susanne Simmler. Auch diese besonderen Bedarfe hatte der Kreis mit entsprechend größeren Kontingenten bei der Verteilung berücksichtigt. Insgesamt gingen 70.000 Stück Mund-Nasen-Schutz, 8.000 FFP2-Masken, 80.000 Paar Einmalhandschuhe und 1.500 Liter Handdesinfektion an die 190 Adressaten im Kreisgebiet.

Die Großlieferung über das Gefahrenabwehrzentrum war nicht die erste. Im März hatte der Main-Kinzig-Kreis bereits rund 200 niedergelassenen Ärzten Schutzmaterial zukommen lassen, um dort vorübergehende Praxisschließungen zu verhindern. Dieses Material hatte der Kreis aus eigenen Beständen weitergegeben. Die nun verteilten Kontingente speisten sich aus Materiallieferungen ans Land Hessen.



Am Donnerstag und Freitag verpackte das Team des Main-Kinzig-Kreises das Schutzmaterial und bereitete die Weiterverteilung in die Städte und Gemeinden vor.

„Aus Zuschauern müssen Mitmacher werden“

Führungswechsel im Feuerwehr-Vorstand

KRESSENBACH (FGW). Einen Führungswechsel gibt es im Vorstand der Feuerwehr Kressenbach. Der langjährige Vorsitzende Bernd Scheidemantel ist auf eigenen Wunsch ausgetreten. Neuer Vorsitzender ist Stefan Wunderlich.

Nach 30-jähriger Amtszeit hat Bernd Scheidemantel das Vorsitzendenamt in jüngere Hände gegeben. In der Jahreshauptversammlung der Kressenbacher Feuerwehr, die vor der Corona-Pandemie stattfand, wurde Stefan Wunderlich zum neuen Vorsitzenden gewählt. Stellvertreter ist nach wie vor Jörg Weitzel. Das Amt des Schriftführers bleibt in den bewährten Händen von Wolfgang Heil, ebenso wie das Amt des Kassenswartes bei Klaus-Peter Huckelmann.

In seinem letzten Jahresbericht war Scheidemantel auf die Vereinsveranstaltungen der Kressenbacher Wehr sowie auf die Mitwirkung bei verschiedenen Veranstaltungen im zurückliegenden Jahr eingegangen. Er dankte allen Helfern. Eine Werbeaktion habe für den Feuerwehrverein eine Reihe von Zugängen gebracht, mit jetzt insgesamt 95 Mitgliedern.

Die Einsatzabteilung zählt nach Worten von Wehrführer Heiko Kullmann 21 Aktive. Er berichtete über einige Einsätze und ein intensives Ausbildungsprogramm. Die meisten Lehrgänge absolvierte Patrick Schreiber. Die beste Beteiligung hatten David Wunderlich, Patrick Schreiber, Bernd Scheidemantel, Heiko Kullmann und Florian Fliedner. Der Wehrführer ging auch auf die im vergangenen Jahr neu gegründete Voraushelfer-Gruppe ein, welche bei lebensbedrohlichen Notfällen neben dem Rettungsdienst zum Einsatz kommt.

Über reichlich Aktivitäten der Kressenbacher Jugendfeuerwehr berichtete Jugendwart Patrick Schreiber. Die Jugendlichen praktizieren eine Kooperation mit der Jugendfeuerwehr Schlüchtern-Innenstadt. Schreiber bilanzierte die feuerwehrtechnische Ausbildung und allgemeine Jugendarbeit mit insgesamt 40 Zusammenkünften im zurückliegenden Jahr. Erfolgreich teilgenommen wurde an verschiedenen Wettbewerben, wie Stadtmeisterschaft sowie Unterverbands- und Kreiseischeid des Jugendfeuerwehr-Bundeswettbewerbs. Erlebnisreich sei ein Ausflug zur Berufsfeuerwehr Frankfurt gewesen. Teilgenommen

wurde auch am Zeltlager des Unterverbandes, an einer Großübung im ehemaligen Kaufhaus Langer sowie an den Brezelspielen beim Weitzelfest. Wie Schreiber betonte, habe die Mitgliederwerbung in diesem Jahr einen hohen Stellenwert. Schreiber erhielt von Bürgermeister Matthias Möller eine Beförderungsurkunde zum Oberlöschmeister.

Dass der Feuerwehrverein reichlich Geld investiert hat, wurde im Bericht von Kassenswart Klaus-Peter Huckelmann deutlich. Insbesondere sei für rund 6000 Euro die Ausrüstung für die Voraushelfer finanziert worden.

Dank und Anerkennung für das große ehrenamtliche Engagement zollten Bürgermeister Matthias Möller und Stadtbrandinspektor Werner Kreß, ebenso Unterverbandsvorsitzender Bernd Schaubberger.

„Die Aktivitäten der Feuerwehr Kressenbach sind eine solide Basis für die Zukunft“, lobte Ortsvorsteher Reiner Wunderlich. „Aus Zuschauern müssen Mitmacher werden“, rief Wunderlich dazu auf, sich in den Dienst für die Allgemeinheit einzubringen. Er fügte hinzu: „Lasst eure Feuerwehr nicht allein, damit ihr im Notfall nicht allein seid.“



Vorschulkinder sicher unterwegs

Altengronau (BWB). Im Rahmen der Vorschularbeit bekamen die Maxis und Eichhörnchenkinder des Kindergartens Sonnenschein in Altengronau vor der Corona-Pandemie Besuch von der Jugendverkehrsschule. Mit großen Augen wurden Uniform und Hilfsmittel des Polizisten bestaunt. Polizist Jockel besprach mit den Kindern das richtige Verhalten im Straßenverkehr und andere Gefahrensituationen. All das Erlernete wurde in einer praktischen Übung an der Straße ausprobiert.



Vorstandswahl bei der Feuerwehr Kressenbach (von rechts): Klaus-Peter Huckelmann, Wolfgang Heil, Stefan Wunderlich, Bernd Scheidemantel, Reiner Wunderlich.



Patrick Schreiber (links) wurde von Bürgermeister Matthias Möller und Wehrführer Heiko Kullmann ausgezeichnet.

Annahmestelle für Sonderabfall geöffnet

Ab heute zusätzliche Termine

SCHLÜCHTERN (BWB). Nach einer coronabedingten Pause hat die Annahmestelle für Sonderabfall in Schlüchtern, Gartenstraße 39, wieder geöffnet.

Da das Schadstoffmobil derzeit nicht im Einsatz ist, bietet der Eigenbetrieb Abfallwirt-

schaft des Main-Kinzig-Kreises ab dem heutigen Donnerstag zusätzliche Termine für Sonderabfall an. Die Reste aus privaten Haushalten können in Schlüchtern abgegeben werden: dienstags bis freitags, jeweils von 7.30 bis 12 Uhr und von 12.30 bis 14 Uhr.

Zweirad/Trike

PEUGEOT MOTORROLLER
Motoshop Waßmuth
36381 Schlüchtern-Elm
Brandensteiner Straße 13
Tel. (0 66 61) 91 94 40
www.motoshop-wassmuth.de

Kfz-Kaufgesuche

Kaufe Pkw's und Busse aller Marken, Bj. 2000-2015, hohe KM, Unfall oder ohne TÜV, alles anbieten, zahle bar und komme sofort, **Tel. 0152-08264256**

Liebe Leser, suche Pkw's u. Busse, auch ohne TÜV, hohe Kilometer, bitte alles anbieten, Bezahlung vor Ort zu fairen Preisen, Komme sofort, seriöse u. unkomplizierte Geschäftsabwicklung ☎ 06053-7068811 od. 0152-54658507

Wohnmobile

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
039 44-361 60 www.wm-aw.de Fa.

Familie mit Kind sucht Wohnmobil od. Wohnwagen von Privat. Bitte alles anbieten, Tel. 0152-08264256

An- und Verkäufe

Hallo an alle, ich kaufe ihre Pelze alt wie neu, Damen- u. Herrenbekleidung, Accessoires, Schmuck, Münzen und Bernstein. Wir freuen uns über jeden Anruf. R. Lebas, ☎ 06053-7069941 o. 0157-57590041

Stellenangebote

Südhessische Asphalt-Mischwerke Für unser Werk in Ramholz suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen **Produktionsmitarbeiter (m/w/d)**
Erwartet werden:
Durchführen allgemeiner Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten, Führen eines Radladers, Bedienen der Asphaltmischanlage sowie Disposition und Fahrzeugwaage. Der Besitz des Führerscheins Klasse B (alt: Klasse III) ist erforderlich.
Bewerbungen mit Lebenslauf erbeten an:
Südhessische Asphalt-Mischwerke GmbH & Co. KG, Frau Hank, Saarstraße 18, 63450 Hanau oder per E-Mail an: hank@shm-asphalt.de Tel. (061 81) 36 04 22

Wir suchen für unser Wirbelsäulen- und Peripheres Nervenzentrum ab sofort **Examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger (m/w/d) für den Tag- und Nachtdienst in Voll- und Teilzeit**
Sie lieben Ihren Beruf und arbeiten gerne mit Menschen? Sie besitzen Team- und Kooperationsfähigkeit, arbeiten eigenverantwortlich und sind belastbar?
Dann suchen wir Sie!
Wir bieten Ihnen:
· Leistungsgerechte Bezahlung
· Betriebliche Altersvorsorge
· Übernahme von KITA-Gebühren
· Weihnachtsgeld als 13. Monatsgehalt
· Kein Wochenend- und Feiertagsdienst
Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:
Praxisklinik
Dr. med. S. Tiyaworabun
Breitenbacher Str. 7-9
36381 Schlüchtern
E-Mail: praxiskliniktiya@gmail.com

Häuser

Immobilienwelt KRESS
Immobilien - professionell bewertet!
Immobiliensuche
Im Grundrasen 3 | 36391 Sinntal
www.immobilienwelt-kress.de
Telefon: **06664 / 25 85 13**

„Wir suchen für vorgemerkte Kunden dringend Wohnhäuser, Eigentumswohnungen, Grundstücke und landwirtschaftliche Flächen!“

Bad Soden-Salmünster, Brachtal, Birstein, Flieden, Kalbach, Neuho, Schlüchtern, Steinau, Sinntal

Ihre Vorteile!
· Kostenlose Begutachtung und Bewertung durch geprüften und zugelassenen Immobiliensachverständigen
· Auch **weiterhin keine Maklercourtage** für den Verkäufer einer Immobilie!
· Schnelle Vermarktung durch großes Immobiliennetzwerk und geschulte Mitarbeiter

Rufen Sie uns heute noch an und vereinbaren einen kostenlosen Besichtigungstermin.

peter buch
makelt Immobilien

Sie wollen vermieten oder verkaufen?
Hier sind Sie richtig!
36396 Steinau a. d. Str. | Bahnweg 18
Telefon 06663/9110416
info@peterbuch.de
www.peterbuch.de

Wohnhaus zu verkaufen in Schlüchtern-Innenstadt
allerbeste Lage, 6 Zimmer, Küche, mod. Bad, GÄ-WC, Kamin, Balkon, Klimaanlage, Garage, Zuschriften **a.d.Verlag unter A93/38663606**

Immobilien gesuch
Von Privat gesucht!!!
Eigentumswohnung, 3 Zimmer, in Steinau/Schlüchtern/BSS zu kaufen gesucht, **Tel. 0176-24909438**

Zu vermieten ab 1. Juni 2020
2 ZKB, Sü.-Elm, 67 qm, 1. OG
EBK/Blk/Kellerabt., Stellpl. kostenl., 460 € + NK + Kt.,
Besichtigung m. Abstand möglich
Tel. 0171-3396363

Zu vermieten, Schlüchtern
4 Zi. Wohnung, 120 m², großer Balkon, Miete 650,- € zzgl. NK und Kautions, **Tel. 0176/ 20 62 73 26**

Wohnung in Schlüchtern, Innenstadt
3 Zi., Kü/Bad, GÄ-WC, 93,60 m², KM 595,- €, zzgl. NK, Kt., Gaszentralhgz., Energiebedarf nach Verbrauchsausweis: 129,5 kWh(m²a)
Tel. 0151 - 50240173
Mo., Mi. und Do. von 8 - 12 Uhr

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

ANBAU & AUFSTOCKUNG

ZUM BERGFRIED 3 | 36391 SINNTAL
Tel. (06664) 7611
info@schiefer-haus.de

SCHIEFER
Leben im Haus
www.schiefer-haus.de

St. Bonifatius Bier diverse Sorten, 20x0,5 l Flaschen-Kasten Radler NEU im Sortiment! zzgl. 4,50 € Pfand 1l = 1,00 € 9.99	Beck's Bier diverse Sorten, 20x0,5 l Flaschen-Kasten zzgl. 3,10 € Pfand 1l = 1,10 € 10.99 Herzog von Franken Pilsener 20x0,5 l Flaschen-Kasten zzgl. 4,50 € Pfand 1l = 1,10 € 10.99	top frisch Mineralwasser diverse Sorten, 12x1,0 l Flaschen-Kasten zzgl. 3,30 € Pfand 1l = 0,29 € 3.49	Weißenoher Bier diverse Sorten, außer Bonator, 20x0,5 l Flaschen-Kasten zzgl. 3,10 € Pfand 1l = 1,30 € 12.99 RhönSprudel Mineralwasser diverse Sorten, individual, 12x0,75 l Flaschen-Kasten zzgl. 3,30 € Pfand 1l = 0,55 € 4.99	Pepsi Cola Kombikiste teilweise koffeinhaltig, 12x1,0 l Flaschen-Kasten zzgl. 3,30 € Pfand 1l = 0,67 € 7.99	top frisch Apfel-Kirsch, Apfelsaft klar, naturtrüb, 6x1,0 l Flaschen-Kasten Dauer-Niedrigpreis! zzgl. 2,40 € Pfand 1l = 1,00 € 5.99 Freixenet Sekt diverse Sorten, 0,75 l Flasche 1l = 6,65 € 4.99	 Getränke Markt Angebote gültig vom 20.04. bis 25.04.2020. Für Druckfehler keine Haftung. Alle Artikel und Zugaben solange Vorrat reicht. Unsere Standorte finden Sie unter: www.heurich.de Verkauf im Namen der Firma Heurich GmbH & Co. KG, Landwehr 20-26 • 36100 Petersberg *Artikel nicht in allen Filialen erhältlich
--	---	--	---	--	--	--

ANZEIGENannahme

Telefon
(066 61) 153 988 788

Fax
(066 61) 153 988 700

Anzeigen-bwb@vrm.de

Unterricht/Nachhilfe

Realschullehrer erteilt qual. Einzelnachhilfe
 in Deutsch, Englisch, Mathe u. Französisch
Tel. 06661-607097

Ökologische Forschungsstation Schlüchtern e.V.
 Internet: www.forschungsstation-schluechtern.de



Unser Bild zeigt (von links) Bauamtsleiter Joachim Neureder, Bürgermeister Carsten Ullrich, Personalrat Carsten Sperzel, Hans-Ludwig Richter, Herbert Zinkhan, Kläranlagenmitarbeiter Sven Kailing und Bauhofvorarbeiter Sven Krack.

Gesundheit, Wohlergehen und Lebensfreude

Hans-Ludwig Richter und Herbert Zinkhan gehen in Ruhestand

SINNTAL (BWB). Während einer kleinen Feierstunde, die vor der Corona-Pandemie auf dem Bauhof stattfand, wurden die beiden langjährigen Mitarbeiter Hans-Ludwig Richter und Herbert Zinkhan durch Bürgermeister Carsten Ullrich aus dem aktiven Dienst bei der Gemeinde Sinntal in den Ruhestand verabschiedet.

Der Bürgermeister dankte beiden Mitarbeitern und zollte ihnen Respekt für die erbrachten Leistungen. Für den künftigen Ruhestand wünschte Bürgermeister Ullrich ihnen vor allen Dingen Gesundheit, Wohlergehen und Lebensfreude. Dem schlossen sich Carsten Sperzel und Personalrat und Bauamtsleiter Joachim Neureder sowie die Kollegen des Bauhofes,

des Wasserwerkes, der Kläranlagen und der Schwimmbäder an. Nach der Berufsausbildung von Hans-Ludwig Richter zum Elektroinstallateur arbeitete er zunächst in einem Sinntaler Elektrogeschäft, bevor er im Jahr 1987 zur Gemeinde Sinntal wechselte. Richter arbeitete zunächst überwiegend als Gemeindearbeiter am Bauhof und an einigen Tagen in der Woche auf den Kläranlagen, bevor er in die Kläranlagen versetzt wurde. In der Folgezeit bildete sich Hans-Ludwig Richter zum Ver- und Entsorger, Fachrichtung Abwassertechnik fort. In seiner Freizeit widmet er sich gerne der Brieftaubenzucht und dem Brieftaubenverein „Heimatliebe Sterbfritz“, dessen Vorsitzender er seit vielen Jahren ist. Herbert Zinkhan arbeitete nach

seiner Ausbildung zum Betriebschlosser und zum Industriemeister viele Jahre in Unternehmen der Region. 1996 trat er als „Bademeister“ und Gemeindearbeiter in den Dienst bei der Gemeinde Sinntal ein. Kurze Zeit später besuchte er die Bundesschwimmmeisterschule und legte die Prüfung zum „Fachangestellten für Bäderbetriebe“ erfolgreich ab. Nach fast 24 Jahren als Fachangestellter in den Bädern der Gemeinde Sinntal wurde Herbert Zinkhan bereits zum Abschluss der Freibadsaison 2019 vom Ortsbeirat Sterbfritz im Rahmen des Schwimmbadfestes verabschiedet. Seine Freizeit verbringt Herr Zinkhan gerne mit seiner Familie und engagiert sich, sofern es die Zeit erlaubt, im Turnverein Sterbfritz.

Sie sucht ihn

Elke, 54 J., mit Top-Figur u. ehrl. Charakter. Bin eine Frau auf die Du zählen kannst, kann super kochen u. mag es gerne romantisch. Würde leider sehr enttäuscht, aber ich habe die Hoffnung noch nicht aufgegeben, dass irgendwo ein lieber Mann auf mich wartet u. jetzt übr. PV anruft. **Tel. 0176-34498406**

Kontakte

Warmherzige, attraktive Sie
 53 J., studiert, inner- und äußerl. ju. gebli., NR, glaubt noch a. d. gr. Liebe u. freut sich auf einen niveaivol. Partn., Schreibe mir evigenta@gmx.net

Entlaufen

Vermisst/Gesucht
 Schwarzer Kater, 9 Monate, sehr schlank, kastriert u. tätowiert, seit 24.3. in Altengornau vermisst, sehr scheu. Wir bitten um Mithilfe!
Tel. 0170-8404046

Impressum

Der Bergwinkel Wochen-Bote.de

Amtliches Bekanntmachungsorgan des Main-Kinzig-Kreises
 Verlag: VRM Mittelhessen GmbH & Co. KG, Am Urnenfeld 12, 35396 Gießen
 (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), pHG: Druck- und Pressehaus GmbH, Gießen
 Geschäftsführung: Michael Raubach, Wetzlar, Michael Emmerich, Wetzlar
 Redaktion: Sabine Broj (verantwortlich)
 Anzeigen: Lutz Bernhard (verantwortlich)
 Vertrieb: Harald Dörr
 Druck: Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Erscheint in Schlüchtern, Steinau, Sinntal, Bad Soden-Salmünster, Fließen, Kalbach
 Auflage: 26.400
 Beilagen- und Redaktionsschluss: Montag 10 Uhr
 Anzeigenschluss: Dienstag 12 Uhr
 Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.
 Bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen keine Gewähr.
 Anzeigenpreisliste Nr. 18 vom 1.1.2019
 Verteilung: kostenlos an die Haushalte
 Bezugspreis bei Postzustellung: 1,35 € + MwSt.
 Mitgliedschaft im Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
 Auflage und Verteilung von ADA und IWW geprüft

Geschäftsstelle: Krämerstr. 43, 36381 Schlüchtern
 Anzeigen-bwb@vrm.de
 Telefon (06661) 153 988 788
 Redaktion-bwb@vrm.de
 Telefon (06661) 153 988 711
 Fax (06661) 153 988 700
 Info-bwb@vrm.de
www.Wochen-Bote.de

SkF-Sozialdienst kath. Frauen e.V.
 kompetente und kostenlose Beratung für Schwangere und Familien in Not
www.skf-bad-soden-salmuenster.de • ☎ 06056-54 02

www.wochen-bote.de

Berkel ELEKTRO

INSTALLATION • LIEFER- & MONTAGESERVICE
 REPARATUREN • BERATUNG & VERKAUF

Schlüchterner Straße 27 | 36391 Sinntal-Sterbfritz
 Tel: (0 66 64) 9 60 90
 E-Mail: service@elektro-berkel.de
 Web: www.elektroberkel.de

Der IPSTER wohnt jetzt hier!

schon ab 19,95 € monatlich

BELEBE DEIN WARTEZIMMER!
 NACHRICHTEN UND FREIES WLAN FÜR FRISURE UND NAGELSTUDIOS

Mehr Informationen auf ipster.me und bei den Mediaberatern des Bergwinkel Wochen-Boten unter Tel.: 06661 153 988 788

shs SENIORENHILFE e.V.
 Steinau an der Straße

Ihr Menüservice auf Rädern*

- abwechslungsreiche Menüs
- frisch zubereitete Speisen
- montags bis sonntags, auch an Feiertagen

* auf Wunsch auch Selbstabholung oder Essen vor Ort möglich

Seniorenhilfe e.V. | Steinau an der Straße | Viehhof 3 I
 Infos unter Telefon: (06663) 9606-0 | www.seniorenhilfe-steinau.de

nasse wände sanierungstechnik

nws-tec GmbH

- Kellertrockenlegung
- Abdichtung
- Balkonbeschichtung
- Stein Teppich
- Beratung
- Analyse

Telefon: (06663) 4169596 | mobil: (0172) 6603131
 Ralf Leipold | Steinau a. d. Str. | www.nwstec.de

FARBENHAUS & MALERFACHBETRIEB BÖRNER

FARBEN · TAPETEN
 TEPPICHE · TEPPICHBÖDEN
 PARKETT · LAMINAT · KORK

36396 Steinau a. d. Straße · Telefon: (06663) 6677 · www.farben-boerner.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr, Mi. von 8.00 bis 12.30 Uhr und Sa. 8.00 bis 12.00 Uhr

NEU: Nach telefonischer Beratung und Bestellung liefern wir unsere Produkte auch kostenfrei zu Ihnen nach Hause.

Das Kreuzworträtsel wird Ihnen präsentiert von

www.fotofreund.de
DER FOTOFREUND
 STUDIO · VERKAUF · PRINTSERVICE · SCHULUNG

silentium
 Restaurant | Lounge | Catering
www.silentium-schluechtern.de

Schlüchtern

franz. Physikerin †1934	arab. Zupfinstrument	Kfz-Z. Siegen	kurz für: an dem	Geliebte des Romeo
eine Weltreligion	Comic-Figur (... Duck)	Ziffernkennung (engl.)	ein US-Geheimdienst	entkleiden, sich ...
Anti-transpirant (Kw.)	Zusätzliches	Ausruf d. Gering-schätzung	Wohngebäude (Mz.) einfarbig	franz. Bau-meister †(Le...)
israelitischer König	starke Abneigung	Vortrag, Rede	ungezogenes Kind	japan. Verwaltungsbezirk
dt. Filmstar (Veronica)	kroatische Währung	bayr. Frauenkosenname	Vorname der Dago-ver †1980	Verzeich-nis
afrikanische Rund-siedlung	grob	Kälteprodukt	ein Umlaut	
Leichtmetall (Kurz-wort)				

Auflösung des letzten Rätsels

D U F F P O
 Z A H N F A E U L E
 L A H M
 L A C A B
 H I T G O A
 L G
 D A M S S K A
 I N A M E S U T
 U N T E R L I P P E
 G Z S K E E L
 S P E K T A K E L
 D A N A E S E
 K A P E R N E
 O T A
 E R I S L
 F E S U B
 R E I N E K E
 U N D W I E
 U E P P I G